



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern  
und die anderen Windmühlen.

## **Newsletter Nr. 210**

**28. August 2023**

Liebe DBFG-Mitglieder,

durch die Ereignisse im Niger ist Westafrika zur Zeit viel in den deutschsprachigen Medien. Schade, dass andere Themen aus diesem Teil unseres Planeten bei uns kein oder kaum Interesse finden.

Dadurch wird die Rubrik „Außerdem“ auch in diesem Newsletter wieder überaus umfangreich. Auf Artikel in den deutschsprachigen Medien über die Entwicklung im Niger und konkrete oder mögliche Konsequenzen wird in diesem Teil ausführlich hingewiesen.

Was auf jeden Fall beruhigend wirkt: Ein militärischer Einsatz von ECOWAS im Niger scheint trotz intensiver Vorbereitungsarbeiten im Moment abgewendet zu sein. Hoffen wir, dass die Einsicht in die nicht vorstellbaren Konsequenzen einer derartigen Aktion einen militärischen Lösungsversuch auch weiterhin verhindert.

Anfang August war ich auf Einladung der burkinischen Botschaft in Berlin und lernte den neuen burkinischen Botschafter, Herrn Prof. Dr. Toro Justin Ouoro, kennen. Der erste Kontakt war nach meiner Einschätzung durchaus positiv. Herr Ouoro ist an unserer Arbeit – und damit meine ich vor allem die der Kommunen, Vereine und Privatpersonen – sehr interessiert. Er hat zugesagt, zu unserer Mitgliederversammlung 2024, die deshalb in Berlin stattfinden wird, zu kommen

Es gibt noch eine Neuigkeit: Visa für Reisen nach Burkina Faso können jetzt digital beantragt werden. (Mehr dazu auf S. 21)

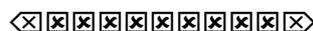
Und es gibt zwei gute Nachrichten: Der Rumäne Iulian Ghergut wurde am 9. August 2023 nach acht Jahren und vier Monaten aus der Gefangenschaft einer dschihadistischen Gruppe entlassen. Und Hugues Fabrice Zango aus BF hat bei den Leichtathletikweltmeisterschaften im Dreisprung die Goldmedaille gewonnen – ein herzlicher Glückwunsch.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

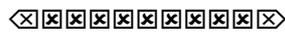
Herzliche Grüße,

Ihr

Christoph Straub,  
Vorsitzender der DBFG.



**Noch eine wichtige Anmerkung: Immer wieder verschwinden Adressen aus unserer Mailingliste. Wir wissen nicht, woran das liegt. Der Newsletter erscheint im 3-Wochen-Rhythmus. Wenn sie einen Monat lang keine Mail von mir erhalten haben, schauen Sie zuerst nach, ob Ihre Mailbox nicht überfüllt ist, und sonst melden Sie sich bitte bei mir.**



**Kulturelle Veranstaltungen und Festivals zu Afrika im deutschsprachigen Raum für 2023**

28.08. - 03.09.	QWL Afrikafestival <a href="http://www.afrika-wakati.org/portfolio/owl-afrofestival/">www.afrika-wakati.org/portfolio/owl-afrofestival/</a>	<b>Bielefeld</b>
14.09. - 24.09.	20. Afrika Film Festival <a href="http://www.afrikafilmfestivalkoeln.de/start">www.afrikafilmfestivalkoeln.de/start</a>	<b>Köln</b>
22.10.	Afrikatag <a href="https://auf-nach-afrika.de">https://auf-nach-afrika.de</a>	<b>Rendsburg</b>
23.10. - 25.10.	Afrika-Tage	<b>Ludwigsburg</b>
09.11. - 19.11	Afrikanisches Filmfestival Hamburg 2023 <a href="#">Afrikanisches Filmfestival Hamburg 2023   Im Studio-Kino Hamburg vom 09.11.2023 bis 19.11.2023 (augen-blicke-afrika.de)</a>	<b>Hamburg</b>

Die Angaben sind u.a. dem Magazin LoNam ([www.lonam.de](http://www.lonam.de)), dem Westafrika Portal ([www.westafrikaportal.de](http://www.westafrikaportal.de)) sowie Africa Live ([www.africa-live.de](http://www.africa-live.de)) entnommen.

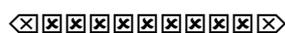
**Ständige Fernsehsendungen zu Afrika**

**TV5MONDE:** Täglich 0:40 Uhr und 1:20 Uhr: Le Journal Afrique. Afrika-Nachrichten

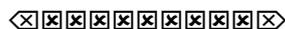
**BBC:** Wochentags 18:30 Uhr: BBC Focus on Africa. Nachrichten aus Wirtschaft, Kultur und Sport

**Samstags 18:30 Uhr:** In Business Africa. Wirtschaftsmagazin

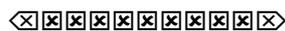
Bernhard Geiselmann



Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika ([www.radioafrika.net](http://www.radioafrika.net)) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.



Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2lFznz1HLxmZgXw>



**„Wasser ist kostbarer als Gold!“**



**Burkina Faso:**

**Zukunft trotz Dürre?**

Bildvortrag mit Rosemarie Peregovits Förderkreis Burkina Faso Rheinstätten e.V.

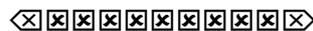
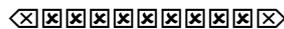
**Fr, 15. September 2023, 19.00 Uhr**

**Haus des Gastes**

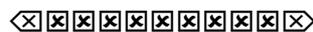
Kurpark/Kraichgaustraße 10  
Bad Schönborn Mingolsheim

Eintritt frei.

Veranstalter: Faire Welt e.V.  
Bad Schönborn



<b><u>Inhalt:</u></b>	
<b>Presseschau</b>	4
<b>Burkina Faso</b>	
Burkina: „Eine Welt ohne Hunger“, die neue Vision der nichtregierungsabhängigen Organisation „The Hunger Project“, vorgestellt in Ouagadougou	20
Burkina: Die Beantragung eines Visums ist nun online mit eVisaburkina möglich	21
Burkina: "Le Balai Citoyen" ruft die Behörden auf, die objektiven Bedingungen für einen Rahmen des aufrichtigen republikanischen Dialogs zu schaffen	22
<b>Westafrika</b>	
Aussetzung der Unterstützung für Burkina Faso, Niger und Mali: welche Konsequenzen hat das für die Entwicklung und die öffentlichen Finanzen?	24
Westafrika: „Die Demokratie hat ihre Fehler, aber Staatsstrieche sind keine Alternative“, so Rachidi Tapsoba	25
<b>Deutschland</b>	
Bundesministerin Schulze reist nach Mauretanien und Nigeria	26
<b>Außerdem</b>	27



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser\*innen mitteilen können.



## **Presseschau:**

### **Burkina Faso: Frankreich setzt seine Entwicklungshilfe bis auf weiteres aus**

6. August 2023

Das französische Außenministerium kündigte am 6. August 2023 in einer Pressemitteilung an, dass alle Entwicklungshilfe- und Budgethilfeaktionen in Burkina Faso bis auf Weiteres ausgesetzt werden.

Die Entwicklungshilfe wird auf 482 Millionen Euro geschätzt und die Budgethilfe für das Jahr 2022 belief sich auf 13 Millionen Euro.

Auch wenn das Kommuniké keine näheren Angaben zu den möglichen Gründen für diese Entscheidung enthält, kann man sich gut vorstellen, dass die Unterstützung Nigers durch Burkina Faso und Mali der Grund dafür sein könnte.

Frankreich unterstützt seinerseits die ECOWAS, die eine militärische Intervention zur Wiedereinsetzung des gestürzten Präsidenten Mohamed Bazoum in Erwägung zieht.

<https://lefaso.net/spip.php?article123422>

### **Unsicherheit: Fahrverbot für bestimmte Maschinen in Bogandé gelockert**

6. August, 2023



Das Kommuniké des Präsidenten der Sonderdelegation der Gemeinde Bogandé über das Fahrverbot für motorisierte Maschinen des Typs "ALOPA", "SANILI", "FORTUNE" oder ähnlichen Fahrzeugen sowie Dreirädern in seinem Zuständigkeitsbereich, das seit dem 1. August 2023 in Kraft ist, wurde in einem am 4. August 2023 unterzeichneten "berichtenden Kommuniké" gelockert, wie die Nachrichtenagentur AIB berichtete.

Seit Dienstag, dem 1. August 2023, gilt das Fahrverbot für motorisierte Maschinen des Typs "ALOPA", "ALOPA", "SANILI", "FORTUNE" oder ähnlicher Art sowie Dreiräder im Departement Bogandé auf dem gesamten Gemeindegebiet, einschließlich des Stadtinneren, wieder in Kraft getreten.

Die am Freitag, dem 4. August 2023, unterzeichnete Berichtigungsmittteilung enthält nähere Angaben zu diesen Verboten.

Dreiräder dürfen nun nur noch innerhalb des Stadtgebiets innerhalb der Stadtgrenzen fahren, wobei die sechs Sektoren berücksichtigt werden.

Ausgenommen von diesem Verbot sind neben den Verteidigungs- und Sicherheitskräften und den Sicherheitskräften (VDP) auch Personen mit einer von der Präfektur ausgestellten Genehmigung, die vom Kommandanten der Territorialbrigade

der Gendarmerie und dem Zentralkommissar der Polizei von Bogandé mitunterzeichnet wurde.

<https://netafrique.net/insecurite-linterdiction-de-circulation-dun-certain-types-dengins-allegee-a-bogande/>

### **Burkina Faso: Bewaffnete greifen die RN16 zwischen Cinkansé und Bittou an, mehrere Personen werden getötet, Fahrzeuge in Brand gesetzt.**

7. August 2023

Am Sonntag, den 6. August 2023, griffen bewaffnete Männer zwischen 18 und 21 Uhr Fahrzeuge auf der RN16 zwischen Cinkansé und Bittou in Nohao (Boulgou, östliches Zentrum) an. Inoffiziellen Angaben zufolge wurden mindestens 26 Zivilisten getötet, und es wird von zahlreichen Verletzten berichtet, die evakuiert werden mussten. Fahrzeuge wurden geplündert und in Brand gesetzt.



Die offizielle Mitteilung, die heute, am 7. August 2023, vom Präsidenten der Sonderdelegation der Gemeinde Tenkodogo veröffentlicht wurde, spricht von Todesopfern, deren Leichen in die Leichenhalle des CHR von Tenkodogo gebracht wurden. Am Sonntag, den 6. August 2023, griffen bewaffnete Männer zwischen 18 und 21 Uhr Fahrzeuge auf der RN16 zwischen Cinkansé und Bittou auf der Höhe von Nohao (Boulgou, östliches Zentrum) an. Inoffiziellen Angaben zufolge wurden mindestens 26 Zivilisten getötet, und es wird von zahlreichen Verletzten berichtet, die evakuiert werden mussten. Fahrzeuge wurden geplündert und in Brand gesetzt.

Die offizielle Mitteilung, die heute, am 7. August 2023, vom Präsidenten der Sonderdelegation der Gemeinde Tenkodogo veröffentlicht wurde, spricht von Todesopfern, deren Leichen in die Leichenhalle des CHR von Tenkodogo gebracht wurden.

<https://netafrique.net/burkina-faso-la-rn16-entre-cinkanse-et-bittou-attaquee-par-des-hommes-armes-plusieurs-personnes-tuees-des-vehicules-incendies/>

### **Unsicherheit in der Boucle du Mouhoun: Das Dorf Syn Donkuy wird aufgelöst**

7. August 2023

Das Dorf Syn Donkuy in der ländlichen Gemeinde Bondokuy, die in der Provinz Mouhoun liegt, entleerte sich am frühen Morgen des Montags, den 7. August 2023, von seiner Bevölkerung.

Damit geht der Aderlass in der Region Boucle du Mouhoun weiter. Die bewaffneten Gruppen, die diesen Teil von Burkina Faso durchstreifen, halten an der Räumung der Dörfer fest.

Sie haben der Bevölkerung des Dorfes Syn Donkuy, einem Nachbarort des Dorfes Bwa, aus dem Nazi Boni stammt, ein Ultimatum bis 16 Uhr am Montag, den 7. August 2023, gestellt, um den Ort zu verlassen, wie eine Sicherheitsquelle berichtete.

Wenige Stunden vor Ablauf des Ultimatums begannen die Dorfbewohner, das Gelände zu räumen, so die Quelle. Die einen flüchteten in Richtung Bondokuy, dem Zentrum der Gemeinde, während die anderen in Richtung Ouarkoye, einer anderen benachbarten ländlichen Gemeinde, gingen, berichtete eine lokale Quelle, die angab, die Szene beobachtet zu haben.

<https://lefaso.net/spip.php?article123433>

### **Niger, Burkina Faso: Air France stellt den Flugbetrieb bis zum 11. August ein**

7. August 2023

Air France gab bekannt, dass die Flüge nach Niamey bis auf weiteres und die Verbindungen nach Bamako (Mali) und Ouagadougou (Burkina Faso) bis einschließlich 11. August 2023 eingestellt werden.

Die Entscheidung fällt zu einem Zeitpunkt, an dem die Gefahr einer militärischen Intervention in Niger und einer erneuten Schließung des Luftraums des Landes besteht.

<https://netafrique.net/nirkina-faso-air-france-interrompt-ses-vols-jusquau-11-aout/>

### **Niger: Burkina und Mali fordern den Friedens- und Sicherheitsrat der Afrikanischen Union (AU) auf, eine bewaffnete Aktion zu verhindern**

8. August 2023

In einem Kommuniqué vom 8. August 2023 fordern Burkina und Mali den Friedens- und Sicherheitsrat der Afrikanischen Union (AU) auf, eine bewaffnete Aktion in Niger mit allen Mitteln zu verhindern.

Das Dokument finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article123477>

### **Kampf gegen Malaria: Bis 2022 wurden 14 Millionen imprägnierte Moskitonetze mit langer Wirkungsdauer verteilt.**

8. August 2023

Am Dienstag, den 8. August 2023, findet in Ouagadougou ein Bilanzworkshop über die nationale Kampagne zur universellen Verteilung von imprägnierten Moskitonetzen mit langer Wirkungsdauer (MILDA) im Jahr 2022 statt.

...

Die letzte Verteilung von MILDAs fand 2022 mit der Unterstützung mehrerer Partner statt, darunter der Globale Fonds, die Malariainitiative der US-Regierung (PMI), die WHO und die Roll Back Malaria-Partnerschaft. Im Rahmen dieser Kampagne, die etwa 40 Milliarden FCFA kostete, wurden über 14 Millionen Moskitonetze an die Bevölkerung verteilt, wobei ein Netz für zwei Personen vorgesehen war. Diese Daten beinhalten nicht die Daten der Sahelzone, die noch nicht verfügbar sind.

...

Neben den Verteilungskampagnen, die alle drei Jahre stattfinden, werden MILDAs routinemäßig an Kinder unter einem Jahr und an schwangere Frauen verteilt.

<https://lefaso.net/spip.php?article123461>

### **Burkina Faso kündigt das Steuerabkommen mit Frankreich**

8. August 2023

Burkina Faso hat am gestrigen Montag das Steuerabkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung gekündigt, das es seit dem 15. Februar 1967 mit Frankreich verband, wie die AIB aus zuverlässigen Quellen erfuhr.

Das am 11. August 1965 zwischen Burkina Faso und der Französischen Republik unterzeichnete und am 15. Februar 1967 in Kraft getretene Steuerabkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, einschließlich seines am 3. Juni 1971 unterzeichneten und am 1. Oktober 1974 in Kraft getretenen Zusatzabkommens, entspricht nicht mehr den Interessen Burkina Fasos.

Sie wurde am Montag, den 7. August 2023, auf diplomatischem Wege mit einer Frist von bis zu drei Monaten gekündigt, wie die AIB erfahren hat.

Ouagadougou wirft Paris vor, auf seine beiden im Januar 2020 und Ende 2021 gestellten Anträge, die Bedingungen des Abkommens neu zu verhandeln, nicht reagiert zu haben.

<https://netafrique.net/le-burkina-faso-denonce-la-convention-fiscale-qui-la-liait-avec-la-france/>

## **Burkina: Viele Mädchen in den Vertriebenenlagern von Kaya sind mit ungewollten Schwangerschaften konfrontiert**

8. August 2023

In den Vertriebenenlagern von Kaya, 100 km von Ouagadougou entfernt, sind viele junge Mädchen mit ungewollten Schwangerschaften konfrontiert. Da sie Infektionskrankheiten ausgesetzt sind, unternehmen die Gesundheitsfachkräfte durch Impfungen große Anstrengungen, um die Gesundheit der Mütter und Neugeborenen zu gewährleisten.

<https://netafrique.net/burkina-de-nombreuses-jeunes-filles-dans-les-camps-de-deplaces-de-kaya-confrontees-a-des-grossesses-non-desirees/>

## **Ouagadougou: Bald unangekündigte Kontrollen, um die Anwendung der Parkgebühren zu überprüfen**

8. August 2023

Die Stadtverwaltung von Ouagadougou will bald unangekündigte Kontrollen durchführen, um die Anwendung der Parktarife zu überprüfen, wie AIB erfuhr.

In einer Mitteilung vom 4. August 2023 warnte die Stadtverwaltung von Ouagadougou, dass sie Parkern, die sich nicht an die 2015 festgelegten Tarife für Fahrräder, Motorräder und Fahrzeuge halten, die Zulassungen entziehen werde.

Zu diesem Zweck werden unangekündigte Kontrollen stattfinden, heißt es in dem Text.

Zur Erinnerung: Laut den städtischen Erlassen von 2015 müssen Radfahrer in Schulen und Universitäten, Berufsschulen, Gesundheitszentren, Apotheken, Leichenhallen und Friedhöfen 25 FCFA (0,04 €), Motorradfahrer 50 FCFA (0,08 €) und Autofahrer 100 FCFA (0,15 €) bezahlen.

In der öffentlichen Verwaltung, in Yaars und auf Märkten steigen die Preise auf das Doppelte.

Für Freizeitaktivitäten, Konzerte und Aufführungen zahlen Fahrradbesitzer 100 FCFA (0,15 €), Motorradbesitzer 200 FCFA (0,30 €) und Besitzer von vierrädrigen Fahrzeugen 500 FCFA (0,76 €).

<https://netafrique.net/ouagadougou-bientot-des-controles-inopines-pour-verifier-lapplication-des-tarifs-des-parkings/>

## **Sahel: Geisel Iulian Ghergut freigelassen**

9. August 2023

Der Rumäne Iulian Ghergut wurde am 9. August 2023 nach acht Jahren und vier Monaten aus der Gefangenschaft entlassen. Er war Sicherheitsbeamter einer Manganmine im Norden von Burkina Faso, nahe der Grenzen zu Mali und Niger, und wurde am 4. April 2015 von einer dschihadistischen Gruppe, die sich Al-Qaida angeschlossen hat, entführt.

<https://lefaso.net/spip.php?article123491>

## **Frankophonie-Spiele 2023 : Burkina Faso mit 19 Medaillen auf Platz 5**

9. August 2023

Die IX. Ausgabe der Spiele der Frankophonie fand vom 28. Juli bis zum 06. August 2023 in Kinshasa in der Demokratischen Republik Kongo statt. Burkina Faso nahm in mehreren sportlichen und kulturellen Disziplinen daran teil. Die burkinischen Athleten und Künstler



gewannen insgesamt 19 Medaillen und belegten in der Gesamtwertung den 5. Platz vor Frankreich.

<https://lefaso.net/spip.php?article123484>

### **Burkina - Frankreich: Visaerteilung bis auf weiteres ausgesetzt**

9. August 2023

Die Ausstellung von Visa ist in Burkina Faso aufgrund der aktuellen regionalen Umstände und Spannungen bis auf Weiteres ausgesetzt. Dies geht aus einer Mitteilung hervor, die am 8. August 2023 auf der Website von Capago veröffentlicht wurde. Die Information wurde von einer Quelle der französischen Botschaft in Ouagadougou bestätigt.

Auch die Termine für die Beantragung eines Visums für Frankreich werden abgesagt. Die vollständige Rückerstattung der bereits gezahlten Antragsgebühren werde so bald wie möglich erfolgen, heißt es auf der Website.

<https://lefaso.net/spip.php?article123486>

### **Staatsstreich in Niger: ECOWAS aktiviert "Stand-by Force" und spricht sich für eine friedliche Lösung aus**

10. August 2023

Bei ihrem Treffen in Abuja, Nigeria, am Donnerstag, den 10. August 2023, beschlossen die Staatschefs der ECOWAS mit dem nigerianischen Präsidenten Bola Tinubu an der Spitze, die "Standby-Truppe" der westafrikanischen Gemeinschaft zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung in Niger zu aktivieren und zu entsenden.

Die subregionale Organisation zieht es jedoch vor, alle Optionen für eine friedliche Lösung der Krise in Niger auf dem Tisch zu behalten.

Zur Erinnerung: Den Putschisten in Niger war ein Ultimatum gesetzt worden, um Mohamed Bazoum wieder in sein Amt als Präsident einzusetzen, andernfalls würde die ECOWAS-Militärmacht eingreifen. Letztendlich fand diese nicht statt.

Der Nationale Rat für die Rettung des Vaterlandes (CNSP) hat bereits eine neue Regierung eingesetzt.

<https://lefaso.net/spip.php?article123536>

### **Burkina / Presse: Radio Oméga bis auf weiteres suspendiert**

10. August 2023

Auf der Facebook-Seite des Informationsdienstes der Regierung (SIG) wurde die Suspendierung des Radiosenders Oméga bekannt gegeben.

Diese Entscheidung folgt auf ein Interview, das der Sender mit Ousmane Abdoul Moumouni, einem ehemaligen nigrischen Rebellen, geführt hat.

Ousmane Abdoul Moumouni ist ein vehementer Gegner des Staatsstreichs des Nationalrates zur Rettung des Vaterlandes (CNSP).

<https://lefaso.net/spip.php?article123534>

### **Burkina Faso: Die Wiederaufnahme der Aktivitäten von Air France unterliegt einer "vorherigen Genehmigung..."**

10. August 2023

In einer Antwort auf den Brief des Delegierten von Air France für Burkina Faso erklärte der Generaldirektor der Nationalen Agentur für Zivilluftfahrt von Burkina Faso (ANAC BF), dass die "plötzliche und unangekündigte" Aussetzung der Flugverbindung nach

Ouagadougou eine "schwerwiegende Verletzung" des zwischen Paris und Ouagadougou unterzeichneten bilateralen Abkommens darstelle.

In der Tat setzte die Fluggesellschaft Air France in der Zeit vom 7. bis einschließlich 11. August die Flugverbindung nach Ouagadougou aus, ohne die ANAC-BF darüber zu informieren.

Da diese Maßnahme zur Einstellung des Flugbetriebs nach Ouagadougou einseitig beschlossen worden war, wies der Direktor der burkinischen Zivilluftfahrtbehörde in der Pressemitteilung darauf hin, dass die Wiederaufnahme des Flugbetriebs von Air France in Burkina Faso einer vorherigen Genehmigung bedürfe. "(...) Die Wiederaufnahme Ihrer Aktivitäten wird die vorherige Genehmigung eines neuen Flugplans für die Fortsetzung der Sommersaison 2023 erfordern. Ich fordere Sie nachdrücklich auf, Ihre internen Verfahren für den Umgang mit Störungssituationen zu überprüfen und klare Kommunikationsprotokolle für den Fall von Flugaussetzungen einzuführen", schrieb der Generaldirektor der ANAC-BF.

<https://netafrique.net/burkina-faso-la-reprise-des-activites-dair-france-soumise-a-une-approbation-prealable/>

### **Burkina/elektronische Kommunikation: Fast 700 Funkstandorte zerstört**

11. August 2023

Die Regulierungsbehörde für elektronische Kommunikation und Post von Burkina Faso (ARCEP) veranstaltete am 3. und 4. August 2023 in Koudougou einen Workshop zum Austausch mit Medienschaffenden. Bei dieser Gelegenheit hielt die Direktorin für die Regulierung der Festnetz- und Mobilfunkmärkte, Salamata Rouamba/Illy, einen Vortrag mit dem Titel "Marchés des communications électroniques: Bilan et perspectives" (Märkte für elektronische Kommunikation: Bilanz und Perspektiven). In ihrem Vortrag ging sie auf die Herausforderungen ein, die es zu bewältigen gilt, um die Qualität der elektronischen Kommunikation zum Nutzen der Verbraucher weiter zu verbessern. Bisher sind fast 700 von insgesamt 2700 Funkstandorten aufgrund des Sicherheitsklimas außer Betrieb.

<https://lefaso.net/spip.php?article123568>

### **Burkina: Aussetzung der Getreideexporte wird ausschließlich für Niger aufgehoben**

11. August 2023

Am 15. November 2022 wurde in einer Mitteilung des Ministeriums für industrielle Entwicklung, Handel, Handwerk und kleine und mittlere Unternehmen die Ausfuhr der Getreidesorten Hirse, Mais, Sorghum und Nibeb ausgesetzt.

In einer Mitteilung vom 11. August 2023 teilte der ständige Sekretär des One-Stop-Shops, des Handels und der Investitionen, Haoua Sorgho, mit, dass diese Aussetzung ausschließlich für Ausfuhren nach Niger aufgehoben sei.

<https://lefaso.net/spip.php?article123565>

### **Suspendierung von Radio Omega: Die Berufsverbände der Medien protestieren und fordern von der Regierung die sofortige und bedingungslose Aufhebung der Suspendierung.**

11. August 2023

Die Berufsorganisationen der Medien (OPM) haben mit Erstaunen von der Entscheidung erfahren, den Radiosender Omega FM "bis auf weiteres" zu suspendieren. In einer von ihrem Sprecher, M. Jean Emmanuel Ouédraogo, traf die burkinische Regierung am 10. August 2023 diese ebenso schwerwiegende wie ungewöhnliche Entscheidung. Die Regierung bestraft Omega, weil es Herrn Ousmane Abdoul Moumouni, der sich als Sprecher des Widerstandsrats für die Republik (Conseil de la

résistance pour la République, CRR) im Niger ausgibt, das Wort erteilt hat. Die Regierung nennt als weitere Beschwerdepunkte gegen den Radiosender, dass er gegen ethische und berufsethische Regeln verstoßen und seine Verantwortung als Medium verleugnet habe. Die Regierung sagt letztendlich, dass sie die Programme des Radiosenders Omega "im Namen des höheren Interesses der Nation" aussetzt.

<https://netafrique.net/suspension-de-radio-omega-les-organisations-professionnelles-des-medias-protestent-et-exigent-du-gouvernement-la-levee-immediate-et-sans-conditions-de-cette-suspension/>

### **Burkina/Gesundheit: Die Zahl der Dengue-Fälle in Bobo-Dioulasso steigt rasant an**

12. August 2023

In einem Informationsschreiben vom 11. August 2023 weist der Direktor für medizinische und technische Dienste des Centre Hospitalier Universitaire Sourou Sanou (CHUSS), Dr. Souleymane Konaté, auf die steigende Zahl von Dengue-Fällen in der Bevölkerung und unter dem Gesundheitspersonal hin.

Er fordert daher, die Überwachung dieser Krankheit und aller anderen hämorrhagischen Fieber durch Früherkennung zu verstärken. Auch wenn es keine spezifische Behandlung für diese Krankheit gibt, sagt Dr. Souleymane Konaté, dass eine frühzeitige und energiereiche unterstützende Pflege erforderlich ist.

<https://lefaso.net/spip.php?article123578>

### **Niger: Neue Machthaber kündigen Anklage gegen Bazoum wegen Hochverrats an**

14. August 2023

Die Nachrichten in Niger toben weiter. In der Nacht auf Sonntag, den 13. August 2023, kündigte die neue Macht im Amt durch eine im nigrischen Staatsfernsehen verlesene Erklärung ihre Absicht an, Mohamed Bazoum wegen Hochverrats zu verfolgen.

<https://lefaso.net/spip.php?article123597>

### **Mali: 4 burkinische Blauhelme bei wiederholten Angriffen auf einen Minusma-Konvoi verletzt**

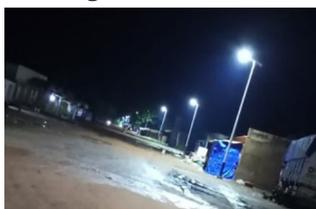
14. August 2023

Wie der Journalist Serge Daniel auf X berichtet, wurden vier burkinische Blauhelme bei wiederholten Angriffen auf einen Konvoi der Multidimensionalen Integrierten Stabilisierungsmision der Vereinten Nationen in Mali (Minusma) am Sonntag, den 13. August 2023, verletzt. Die Angriffe ereigneten sich, als sich der Minusma-Konvoi am Ende seiner Mission in der Region Timbuktu befand.

<https://netafrique.net/mali-4-casques-bleus-burkinabe-blesses-dans-des-attaques-repetees-contre-un-convoi-de-la-minusma/>

### **Banwa: Die Stadt Solenzo profitiert von Straßenlaternen**

14. August 2023



Laut dem Präsidenten der Sonderdelegation von Solenzo, Abdoul Karim Diaby, war es das Geld aus dem Bergbaufonds 2021-2022, das die Aufstellung von 90 Masten über vier Achsen der Stadt ermöglichte.

Laut dem Leiter der Finanz- und Buchhaltung der Gemeinde, Moussa Traoré, belaufen sich die Gesamtkosten für die Beleuchtung der Stadt auf 87.298.560 FCFA (133.00,- €). Die Masten tragen jeweils LED-Lampen, die mit einer 180-Watt-Platte und einer 12,8-Volt-Batterie ausgestattet sind.

Laut Moussa Traoré beträgt die Ladezeit der Batterien 8 Stunden und jede Straßenlaterne strahlt 30 bis 36 Stunden lang.

<https://netafrique.net/banwa-la-ville-de-solenzo-beneficie-de-lampadaires/>

### **Burkina: Ein Helikopter des WFP wird von Terroristen ins Visier genommen**

14. August 2023

Ein Hubschrauber vom Typ MI26T des Welternährungsprogramms (WFP) wurde am Donnerstag, den 10. August 2023, im Norden des Landes beschossen, berichtete die Tageszeitung L'Observateur Paalga und bestätigte damit Informationen, die APA aus humanitären Quellen erfahren hatte. Es ist das erste Mal, dass ein Flugzeug einer humanitären Organisation von Kämpfern bewaffneter Terrorgruppen ins Visier genommen wurde.

<https://netafrique.net/burkina-un-helico-du-pam-pris-pour-cible-par-des-terroristes/>

### **Malaria: Burkina Faso lässt zweiten Impfstoff zu**

14. August 2023

Der Malaria-Impfstoff "R21/Matrix-M", der von burkinischen Forschern und ihren Partnern an der Universität Oxford (England) entwickelt wurde, wurde von der nationalen Agentur für pharmazeutische Regulierung in Burkina Faso zugelassen. Um die malariabedingte Sterblichkeit in dieser gefährdeten Schicht zu senken, planen die Gesundheitsbehörden, Kinder im Alter von 5 bis 17 Monaten im Jahr 2024 mit R21/Matrix-M gegen Malaria zu impfen.

<https://netafrique.net/paludisme-le-burkina-faso-autorise-un-second-vaccin/>

### **Burkina/ Unsicherheit: Die Nationalpolizei und VDPs neutralisieren ein Dutzend Terroristen in Nayala**

15. August 2023

Mobile Einheiten der Nationalpolizei und der VDP haben am Montag, den 14. August 2023, ein Dutzend Terroristen in Tarba in der Region Nayala neutralisiert und eine Reihe von Ausrüstungsgegenständen erbeutet.

Mehr dazu unter <https://lefaso.net/spip.php?article123626>

### **Niger: Das Haus der Presse schlägt Alarm wegen "Druck, Drohungen und Einschüchterungen" gegenüber Medienschaffenden.**

16. August 2023

Die sozio-politische Situation, die durch den Staatsstreich vom 26. Juli 2023 entstanden ist, beeinträchtigt das Klima für die Ausübung der Tätigkeit von Medienschaffenden, was sich in Druck, Drohungen und Einschüchterungen äußert. Dies ist der Tenor der nachfolgenden Erklärung des Maison de la presse du Niger. In seiner Reaktion erinnert der Dachverband der sozio-professionellen Medienorganisationen in Niger den CNSP (Conseil national pour la sauvegarde de la patrie) an seine Verantwortung, die Medienschaffenden bei der Ausübung ihres Berufs jederzeit und überall zu schützen.

<https://lefaso.net/spip.php?article123635>

### **Burkina Faso: Bald eine elektronische ID für jeden Burkinabè**

16. August 2023

Burkina Faso plant, in den kommenden Tagen eine einheitliche elektronische Kennung für Personen einzuführen. Langfristig wird das System die Einzigartigkeit der Person und die funktionale Interoperabilität zwischen den verschiedenen bestehenden Identifikationssystemen wie dem Identifiant Unique du Citoyen à l'Etat Civil (IUCEC), der Numéro d'Identification Personnelle (NIP) für die National Identity Cards of Burkina (CNIB) und dem Identifiant Financier Unique (IFU) für Unternehmen und juristische Personen gewährleisten.

<https://netafrique.net/burkina-faso-bientot-un-identifiant-unique-electronique-pour-chaque-burkinabe/>

### **Burkina/Behördenkontrolle: 3.894 Beamte befinden sich in einer irregulären Situation.**

17. August 2023

Laut dem Bericht über die Operation zur Kontrolle der Anwesenheit, der vom Ministerrat am Donnerstag, den 17. August 2023, veröffentlicht wurde, gibt es 3 892 bezahlte Bedienstete, die nicht registriert sind, und 2 Bedienstete, die sich in betrügerischer Absicht registriert haben sollen. Damit erhöht sich die Zahl der Bediensteten, die sich in einer als irregulär eingestuften Situation befinden, auf 3 894. Die Lohnkosten für diese Bediensteten belaufen sich auf über 800 Millionen FCFA (1,2 Mio. €) pro Monat und über 10 Milliarden FCFA (15,2 Mio. €) jährlich.

<https://lefaso.net/spip.php?article123675>

### **Burkina/Mali: Air France verlängert Aussetzung der Flüge bis zum 31. August 2023.**

17. August 2023

Französischen Medienberichten zufolge, darunter Le Monde und AFP, hat Air France die Einstellung ihrer Flüge von und nach Mali und Burkina Faso "bis einschließlich 31. August 2023" verlängert, während die Flüge nach Niger "bis auf weiteres" eingestellt bleiben.

<https://lefaso.net/spip.php?article123663>

### **Humanitäre Hilfe in Burkina: Hubschrauber des Welternährungsprogramms angegriffen**



18. August 2023

Ein Hubschrauber des Welternährungsprogramms (WFP) wurde am 10. August 2023 angegriffen, als er Nahrungsmittelhilfe für gefährdete Bevölkerungsgruppen in der Stadt Djibo transportierte. Der Vorfall ereignete sich kurz nach dem Start der

Maschine von Ouahigouya nach Djibo. Glücklicherweise kamen alle Besatzungsmitglieder und Passagiere mit dem Schrecken davon.

<https://lefaso.net/spip.php?article123687>

### **Burkina Faso/Kampf gegen Malaria: Nationale Tage zur Bekämpfung der Larven in Bobo-Dioulasso gestartet**

19. August 2023

Das Ministerium für Gesundheit und öffentliche Hygiene hat am Freitag, den 18. August 2023, in den Städten Bobo-Dioulasso und Ouagadougou offiziell die Tage der Larvenbekämpfung in Verbindung mit der Chemopräventionskampagne gegen saisonale Malaria mit der Bezeichnung CSP+ gestartet. Die Eröffnungszereemonie fand in Bobo-Dioulasso statt und wurde vom Leiter des Gesundheitsdepartements, Dr.

Robert Lucien Jean Claude Kargougou, geleitet. Die Kampagne findet vom 17. bis 20. August 2023 statt.

<https://lefaso.net/spip.php?article123708>

### **Niger: Burkina und Mali entsenden Kampfflugzeuge als Reaktion auf jeden ECOWAS-Angriff.**

19. August 2023

Ouagadougou und Bamako demonstrierten ihre materielle Unterstützung für Niamey, während sich die Generalstabschefs der ECOWAS auf eine militärische Intervention zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung vorbereiteten.

Burkina Faso und Mali haben am Freitag, den 18. August 2023, Kampfflugzeuge eingesetzt, um "auf jede Form von Aggression gegen Niger zu reagieren", berichtete das nigrische Staatsfernsehen.

Demnach würden die beiden Länder "ihre Kräfte mit denen Nigers gegen alle Formen der Aggression gegen das Land bündeln", indem sie "Luftvektoren" in Niamey stationieren würden.

<https://netafrique.net/niger-le-burkina-et-le-mali-deploient-des-avions-de-combat-en-reaction-contre-toute-attaque-de-la-cedeao/>

### **Boucle du Mouhoun: Mehrere Terroristen neutralisiert und Ausrüstung bei einer Durchkämpfungsmission sichergestellt (Pressemitteilung)**

19. August 2023

In einer Mitteilung, die heute, am 18. August, auf der Facebook-Seite der Nationalpolizei geteilt wurde, teilt die Direktion für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Nationalpolizei mit, dass Polizeieinheiten sowie Militär und VDP bei einer Durchkämpfungsmission in der Region Boucle du Mouhoun mehrere Terroristen neutralisiert und Material sichergestellt haben. Leider erlag ein Polizist der Polyvalenten Einsatzinheit der Nationalpolizei (UIP/PN) seinen Verletzungen.

<https://netafrique.net/boucle-du-mouhoun-plusieurs-terroristes-neutralises-et-du-materiel-recupere-au-cours-dune-mission-de-ratissage-communique/>

### **Armeeforum in Russland: Das sind die drei afrikanischen Länder, die an diesem wichtigen Treffen teilnehmen.**

19. August 2023

Die Verteidigungsminister der Zentralafrikanischen Republik, Burkina Fasos und Guineas sind die einzigen in Afrika, die am Armeeforum 2023 in Russland teilnehmen.

An diesem internationalen Forum, das am Montag, den 14. August, auf dem Ausstellungsgelände der russischen Armee Patriot im Gebiet Moskau eröffnet wird, nehmen rund 1.500 russische Rüstungsunternehmen und 85 ausländische Unternehmen aus sieben Ländern teil.

<https://netafrique.net/forum-armee-en-russie-voici-les-3-pays-africains-qui-participent-a-ce-grand-rendez-vous/>

### **Burkina Faso: Mehr als 300 Lastwagen mit Waren nach Niger überführt.**

20. August 2023

Die Armee Burkina Fasos und Nigers hat mehr als 300 Lastwagen mit Waren nach Niger überführt. Die Waren, so berichtete das nationale nigrische Fernsehen, seien von Dori nach Téra und dann nach Niamey in Niger geflogen. Es kam zu keinen Zwischenfällen.

<https://netafrique.net/burkina-faso-plus-de-300-camions-de-marchandises-convoyes-au-niger/>

### **Sahel- und Nordregion: Die IOM setzt sich für die Stärkung und Resilienz von Frauen ein.**

20. August 2023

Im Rahmen der Umsetzung des Projekts zur Stärkung der Selbstbestimmung und Resilienz von Frauen zur Förderung des Friedens und des sozialen Zusammenhalts in den Regionen Nord und Sahel von Burkina Faso hat die Internationale Organisation für Migration (IOM) am 24. Juli 2023 eine Reihe von Schulungen gestartet. Das Projekt zielt insbesondere auf die Stärkung der Selbstbestimmung und der Widerstandsfähigkeit von Frauen in diesen beiden von der Sicherheitskrise betroffenen Regionen ab.

<https://lefaso.net/spip.php?article123726>

### **Burkina Faso: Fünf Polizisten getötet und 40 Terroristen bei einem Gefecht in der Gemeinde Sangha neutralisiert**

20. August 2023

Am Samstag, den 19. August 2023, geriet ein Team der 7. Gruppe der mobilen Einsatzeinheiten (GUMI 07), das sich auf einer Sicherheitsmission befand, an der Kreuzung Diougo-Yourga, einer Ortschaft in der ländlichen Gemeinde Sangha, Provinz Koulpélogo, Region Centre-Est, mit bewaffneten terroristischen Gruppen (GAT) aneinander.

Durch die erbitterte Gegenwehr der Polizei konnten etwa 40 Terroristen neutralisiert und Material beschlagnahmt werden. Leider gab es fünf gefallene Polizisten zu beklagen. Es gab drei Schwerverletzte, darunter zwei Polizisten und ein Freiwilliger für die Verteidigung des Vaterlandes (VDP), sowie drei leicht verletzte Polizisten, die alle zur medizinischen Versorgung nach Tenkodogo evakuiert wurden.

Die von mehreren Teams der Kampfseinheiten durchgeführten Durchkämpfungsaktionen in der Gegend sind noch im Gange.

<https://netafrique.net/burkina-faso-5-policiers-tues-et-une-quarantaine-de-terroristes-neutralises-dans-un-accrochage-dans-la-commune-de-sangha/>

### **Burkina/Reisproduktion: "Wenn wir viel produzieren, können wir die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln erreichen", David Thomas Zongo.**

21. August 2023

In Burkina Faso konsumiert die Bevölkerung zunehmend lokalen Reis. Auch die Landwirte interessieren sich zunehmend für die Reisproduktion. Um die Qualität der Produktion dieses Getreides zu verbessern, unterstützt die Regierung die Produzenten mit technischer und finanzieller Hilfe.

<https://lefaso.net/spip.php?article123734>

### **Burkina: "Es ist unmöglich, den Terrorismus erfolgreich zu bekämpfen, ohne die Korruption zu bekämpfen", überzeugt Sagado Nacanabo**

21. August 2023

Das Nationale Netzwerk zur Korruptionsbekämpfung (REN-LAC) teilte seine Erfahrungen mit dem Phänomen der Korruption in Burkina Faso im Rahmen einer öffentlichen Konferenz, die am Samstag, den 19. August 2023, in Ouagadougou stattfand. Seinem Exekutivsekretär Sagado Nacanabo zufolge muss in allen Departements, in die der Staat Geld pumpt, eine Kontrolle stattfinden.

"Das Ausmaß der Korruption in Burkina Faso und ihre politischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen". Dies war das Thema des Exekutivsekretärs des Nationalen

Netzwerks zur Korruptionsbekämpfung (REN-LAC), Sagado Nacanabo. In seiner Entwicklung wies er darauf hin, dass Korruption heute in Burkina Faso ein sehr besorgniserregendes Phänomen ist, weil sie besorgniserregende Höhen erreicht hat.

<https://lefaso.net/spip.php?article123751>

### **Leichtathletik: Hugues Fabrice Zango wird Weltmeister im Dreisprung.**

21. August 2023

Die Weltmeisterschaften finden derzeit in Budapest, Ungarn, statt. Das Finale im Dreisprung, das am Montagabend, den 21. August 2023, ausgetragen wurde, gewann der burkinische Athlet Hugues Fabrice Zango.

Er sprang 17,64 m weit und holte sich damit die Goldmedaille vor seinen kubanischen Hauptkonkurrenten.

Nach Bronze in Doha, Katar, 2019 und Silber in Eugene, USA, 2022 ist Hugues Fabrice Zango, der erste Olympia-Medaillengewinner aus Burkina Faso, nun Weltmeister im Dreisprung.



<https://lefaso.net/spip.php?article123747>

### **Staatsstreich in Niger: Die Afrikanische Union unterstützt die Initiativen der ECOWAS.**

22. August 2023

Der Friedens- und Sicherheitsrat (PSC) der Afrikanischen Union (AU) erklärt, dass er jegliche Einmischung eines Akteurs oder Landes außerhalb des Kontinents in Fragen des Friedens und der Sicherheit strikt ablehnt. Die Ankündigung wurde bei einem Treffen am 14. August 2023 in Addis Abeba, Äthiopien, gemacht. Bei diesem Treffen wurde über die Situation in Niger entschieden.

<https://lefaso.net/spip.php?article123763>

### **Burkina/Beendigung des Steuerabkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Das Modell mit Frankreich entspricht nicht dem der Vereinten Nationen, so Wirtschaftsminister Aboubakar Nacanabo.**

23. August 2023

Im nationalen Fernsehen ging der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Zukunftsforschung von Burkina Faso, Aboubakar Nacanabo, auf den Grund ein, warum die Übergangsregierung beschlossen hatte, das am 11. August 1965 zwischen Burkina Faso und Frankreich unterzeichnete und am 15. Februar 1967 in Kraft getretene Steuerabkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zu kündigen. Darüber hinaus ging er auf die Aussetzung der französischen Entwicklungshilfe ein.

Ziel dieses Abkommens war die Vermeidung der Doppelbesteuerung zwischen diesen beiden Staaten, die Bekämpfung der Steuerhinterziehung und der Informationsaustausch. "Im Hinblick auf das Abkommen, wenn ein Unternehmen aus Staat A eine Tätigkeit in Staat B ausübt, entscheidet Staat B, die Steuer nicht zu nehmen und gibt das Besteuerungsrecht an Staat A ab. Wenn ein in Frankreich ansässiges Unternehmen nach Burkina kommt, um dort eine Tätigkeit auszuüben, zahlt es die Steuer nicht in Burkina, weil es sie in Frankreich zahlen wird. Wenn ein burkinisches Unternehmen in Frankreich tätig ist, wird es keine Steuern in Frankreich zahlen, weil es sie in Burkina zahlen wird", erklärte Aboubakar Nacanabo. Er wies darauf hin, dass dieses Abkommen, das etwa 50 Jahre lang in Kraft war, vor allem dem französischen Staat zugute kam.

<https://lefaso.net/spip.php?article123781>

## **Zusammenarbeit Burkina - Frankreich: Der neue Botschafter wird laut Le Monde missbilligt.**

23. August 2023

Ouagadougou wartet immer noch auf den neuen französischen Botschafter. Laut Le Monde wurde ein Vorschlag unterbreitet, aber das Land der integren Menschen hat eine Absage erteilt. Diese Entscheidung wirft einen Schatten auf die Zukunft der Beziehungen zwischen den beiden Ländern, die sich immer weiter verschlechtern, insbesondere angesichts der jüngsten Ereignisse, die durch den Staatsstreich in Niger ausgelöst wurden.

Am 26. Januar 2023 wurde Luc Hallade, ehemaliger französischer Botschafter in Burkina, zu "Konsultationen" an den Quai d'Orsay zurückgerufen. Seitdem lässt der Nachfolger des Mannes, der seit 2019 in Ouagadougou tätig war und dessen letzte Momente nicht die besten waren, immer noch auf sich warten.

Laut Le Monde war Mohamed Bouabdallah, ehemaliger Kulturberater und Direktor des Institut français d'Égypte, als sein Nachfolger vorgesehen. Laut derselben Quelle hätten die burkinischen Behörden diesen Vorschlag jedoch abgelehnt.

<https://lefaso.net/spip.php?article123784>

## **Radsport - Tour du Faso 2023: Rennstrecke enthüllt**

24. August 2023

1. Ouaga - Pô (74 km)
2. Nioryida - Ziniaré ( 107,2 km)
3. Ouagadougou - Ouagadougou (144km [14kmX10]).
4. Ouagadougou - Koupéla (136,8 km).
5. Tenkodogo - Zorgho (74,5 km).
6. Ouagadougou - Koudougou (107,6 km).
7. Koudougou - Boromo (156 km).
8. Bobo - Bobo (120 km [10,2X10]).
9. Bobo - Pâ (126,7 km).
10. Saponé - Ouaga (112,1 km).

Die Tour ist vom 26. Oktober bis zum 5. November.

<https://netafrique.net/cyclisme-tour-du-faso-2023-le-circuit-devoile/>

## **Erhöhung der Schulgebühren: Ein Notschrei der Eltern von Schülern in Burkina Faso.**

24. August 2023

Madame Ouédraogo (Aliasname) kann ihre Besorgnis nicht zurückhalten. "Ich bin mir nicht sicher, ob alle meine Kinder in diesem Jahr zur Schule gehen werden", sagt sie mit einem ängstlichen Funkeln in den Augen. Diese Mutter von sieben Kindern, die wir am Donnerstag, den 24. August 2023, in Ouagadougou getroffen haben, beklagt die traurige Realität, die viele Familien in Burkina Faso mit voller Wucht trifft: die unaufhörliche Erhöhung der Schulgebühren, die ihrer Meinung nach "zur Norm geworden ist".

In den letzten drei Jahren sind die Schulgebühren in Burkina Faso stetig gestiegen und haben viele Eltern in finanzielle Schwierigkeiten gebracht, vor allem diejenigen, die mehrere Kinder zu schulen haben. Frau Ouédraogo erzählt: "Vor drei Jahren zahlten wir für den Schulbesuch der Kinder, die in der Grundschule eingeschrieben waren, die Summe von 50.000 CFA-Francs (76,20 €). Im darauffolgenden Jahr stieg die Schulgebühr auf 65.000 CFA-Francs (99,- €) und in diesem Jahr beträgt sie nun 85.000 CFA-Francs (129,60 €)".

<https://lefaso.net/spip.php?article123826>

### **Burkina/Medien: CSC verabschiedet Entscheidung zum Verbot der Ausstrahlung von Fernsehprogrammen, die für Homosexualität werben.**

24. August 2023

Der Oberste Rat für Kommunikation (CSC) hat am Donnerstag, den 24. August 2023, einen Beschluss verabschiedet, der die Ausstrahlung von Fernsehsendern verbietet, die Homosexualität propagieren.

"Gemäß dieser Entscheidung sind Fernsehsender, die sich an Kinder und Jugendliche richten, frei von homosexuellen Inhalten oder Szenen", heißt es in der Pressemitteilung.

<https://lefaso.net/spip.php?article123824>

### **Burkina/Bekämpfung des Terrorismus: Raketen vernichten Terroristen in Oursi (Sahel)**

24. August 2023

Die burkinische Armee hat am Donnerstag, den 24. August 2023, erfolgreich mehrere Terrorgruppen in der Gegend von Oursi (Oudalan, Nord) mit Raketen getroffen, wie die Nachrichtenagentur Burkina Faso (AIB) aus Sicherheitsquellen erfuhr.

Die eingesetzten Flugzeuge entdeckten in dieser Ortschaft in der Sahelzone mehr als 500 Kriminelle in Pickups und auf mehr als 200 Motorrädern, die in mehrere Gruppen aufgeteilt waren.

Nach der sorgfältigen Beobachtung feuerte ein Luftfahrzeug eine Rakete auf eine Gruppe von über 100 Mitgliedern ab, die sich unter Bäumen versammelt hatten.

In Panik versuchten die Überlebenden und die anderen Gruppen, sich unter den Bäumen zu verstecken.

Einige Terroristen verschanzen sich daraufhin in einem Pickup, der sorgfältig unter einem Baum getarnt ist. Sie werden jedoch von einer zweiten Rakete vernichtet.

Die anderen Gruppen flüchten in Richtung Gountourou-Nyenyé.

Sie hatten nicht mehr Glück als ihre Gefolgsleute, da die Luftvektoren intensive Angriffe durchführten.

Ein Maximum an Terroristen wurde neutralisiert und der Großteil ihrer Logistik zerstört.

<https://lefaso.net/spip.php?article123820>

### **Kampf gegen den Terrorismus: Ohne "die Operationen Serval und dann Barkhane gäbe es zweifellos kein Mali und kein Burkina Faso mehr", meint Emmanuel Macron**

24. August 2023

In einem Interview mit der Zeitung Le Point am Mittwoch, den 23. August 2023, vertrat der französische Präsident Emmanuel Macron die Ansicht, dass die französischen Militäreinsätze in der Sahelzone "erfolgreich" gewesen seien, trotz der Verschlechterung der Beziehungen zu Mali, Burkina Faso und Niger.

Für Emmanuel Macron hat die französische Intervention in der Sahelzone die Existenz mehrerer Länder bewahrt. "Wenn man die Höhe betrachtet, war es richtig, dass Frankreich sich an der Seite afrikanischer Staaten im Kampf gegen den Terrorismus engagiert hat. Das ist seine Ehre und seine Verantwortung", sagte der französische Präsident.

<https://lefaso.net/spip.php?article123818>

### **Anwesenheitskontrolle von Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes: Die Operation wird fortgesetzt und wird auch die Gehaltsdatei der nationalen Streitkräfte betreffen, versichert der Wirtschaftsminister.**

25. August 2023

Laut dem Bericht über die von Februar bis Juni 2023 durchgeführte Operation zur Kontrolle der Anwesenheit von Bediensteten des öffentlichen Dienstes, der am Donnerstag, den 17. August 2023 vom Ministerrat veröffentlicht wurde, wurden 3 892 nicht registrierte Bedienstete bezahlt und 2 Bedienstete sollen sich in betrügerischer Absicht registriert haben. Damit erhöht sich die Zahl der Bediensteten mit irregulärem Status auf 3 894. Der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Zukunftsforschung, Aboubakar Nacanabo, ging im Rundfunksender Radiodiffusion télévision du Burkina (RTB) auf die Einzelheiten dieser Operation ein. Darüber hinaus ging er auf die Perspektiven für mehr Effizienz in den nächsten Phasen ein.

<https://lefaso.net/spip.php?article123851>

### **Sahelzone: Burkina Faso, Mali und Niger verpflichten sich, im Falle eines Terroranschlags ihre Kräfte zu bündeln.**

25. August 2023

In einem gemeinsamen Kommuniqué vom 24. August 2023 beschlossen Burkina Faso, Mali und Niger, ihre Anstrengungen im Kampf gegen den Terrorismus in der Sahelzone und insbesondere in der Zone der drei Grenzen zu bündeln. Dies geschah im Rahmen eines Treffens in Niamey.

...

Zu diesem Zweck vereinbarten die drei Länder, sich im Falle von Aggressionen oder terroristischen Angriffen gegenseitig in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zu unterstützen. Außerdem beschlossen sie, einen Konzertierungsrahmen einzurichten, der es ihnen ermöglicht, ihre Aktionen zu koordinieren, um den vielfältigen Situationen und Herausforderungen, denen sie ausgesetzt sind, zu begegnen.

<https://lefaso.net/spip.php?article123830>

### **Niger: Die Militärbehörden fordern die Abreise des französischen Botschafters innerhalb von 48 Stunden.**

25. August 2023

Niger hat den französischen Botschafter im Land, Sylvain Itte, angewiesen, Niamey innerhalb von 48 Stunden zu verlassen. Dies ist die Quintessenz der Botschaft des nigrischen Außenministeriums durch diese Mitteilung vom Freitag, den 25. August 2023.

Die Entscheidung, den Botschafter auszuweisen, wurde insbesondere aufgrund seiner Weigerung getroffen, der Einladung zu einem Treffen mit dem nigrischen Außenminister nachzukommen, heißt es in der Erklärung. Die nigrische Führung weist außerdem darauf hin, dass andere Maßnahmen der französischen Regierung den Interessen Nigers zuwiderlaufen, ohne weitere Details zu nennen.

<https://lefaso.net/spip.php?article123845>

### **Niger: ECOWAS bekräftigt seinen Willen, eine einvernehmliche Lösung zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung zu finden.**

25. August 2023

Die ECOWAS sagt, dass sie auf eine einvernehmliche Lösung zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung in der Republik Niger hinarbeitet. Dies betonte der Präsident der ECOWAS-Kommission, Dr. Omar Alieu Touray, bei einer Pressekonferenz am Sitz der Institution am Freitag, den 25. August 2023, aus Abuja, Nigeria.

Präsident Touray versicherte den Bürgern Nigers, dass die ECOWAS großes Interesse an ihrem wirtschaftlichen Wohlstand und ihrem sozialen Wohlergehen habe. Seiner

Ansicht nach können ihre Bestrebungen nur mit demokratischen Mitteln und einer partizipativen Regierungsführung erfüllt werden.

<https://lefaso.net/spip.php?article123846>

### **10 Jahre Balai Citoyen: Die Bewegung zieht eine gemischte Bilanz 7 Jahre nach dem Triumphmarsch vom 30. und 31. Oktober 2014.**

25. August 2023

25. August 2013, 25. August 2023: Es ist auf den Tag genau 10 Jahre her, dass die Bewegung Balai Citoyen von Bürgern aus allen Schichten der burkinischen Gesellschaft, die Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit lieben, aus der Taufe gehoben wurde.

<https://netafrique.net/celebration-des-10-ans-du-balai-citoyen-le-mouvement-dresse-un-bilan-mitige-7-ans-apres-la-marche-triomphe-des-30-et-31-octobre-2014/>

(siehe auch S. 22)

### **Burkina/Kooperation: Der Justizminister und der Erste Berater der französischen Botschaft tauschen sich über mehrere Themen aus, darunter die Auslieferung von François Compaoré.**

26. August 2023

Der Erste Berater der französischen Botschaft in Burkina Faso, Philippe Duporge, Geschäftsträger a.i., wurde am Freitagnachmittag, den 25. August 2023, im Gebäude des Faso vom Minister für Justiz und Menschenrechte, zuständig für die Beziehungen zu den Institutionen, Siegelbewahrer, Me Edasso Rodrigue Bayala, inmitten seiner engsten Mitarbeiter, darunter sein Kabinettsdirektor Moussa Ouédraogo und die Generalsekretärin des Ministeriums, Haoua Kafando/Ganamé, zu einer Audienz empfangen.

Der französische Diplomat erklärte, er sei gekommen, um sich dem Siegelbewahrer vorzustellen und ihm seine Glückwünsche zu seiner Ernennung zum Leiter des Justizressorts auszusprechen.

Die Audienz diente beiden Seiten als Rahmen, um gemeinsame Dossiers zu besprechen. Dabei ging es unter anderem um Rechtshilfedossiers und Auslieferungen wie die von François Compaoré. Die Situation von Personen, die von den französischen Streitkräften bei Operationen zur Terrorismusbekämpfung gefangen genommen wurden, wurde ebenso angesprochen wie das Dossier des Angriffs auf die französische Botschaft im Jahr 2018.

<https://lefaso.net/spip.php?article123861>

### **Burkina Faso: Rund 40 Terroristen in Poni neutralisiert ( AIB)**

27 August, 2023



Die Luftwaffe der burkinischen Armee hat gestern Abend rund 40 Terroristen in Tiogagara in der Provinz Poni (Südwesten) neutralisiert, wie die AIB aus Sicherheitskreisen erfuhr.

Die VDP von Tiogagara in der Gemeinde Lorepeni, Provinz Poni, kämpften am Freitagabend, den 25. August 2023, mit Leib und Seele, als etwa 40 Terroristen ihre Stellungen angriffen.

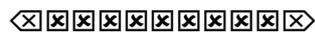
Angesichts ihres erbitterten Widerstands flohen die Kriminellen und suchten Zuflucht in ihrem Stützpunkt im Wald.

Durch die Suche mit Luftvektoren konnten sie genau lokalisiert werden.

Und gerade als sich die Terrorgruppe in Sicherheit wähnte, wurde sie durch eine aus der Luft abgeschossene Bombe dezimiert.

<https://netafrique.net/burkina-faso-une-quarantaine-de-terroristes-neutralises-dans-le-poni-aib/>

Übersetzungen: Christoph Straub und Dr. Thomas Thum



## **Burkina Faso:**

### **Burkina: „Eine Welt ohne Hunger“, die neue Vision der nichtregierungsabhängigen Organisation „The Hunger Project“, vorgestellt in Ouagadougou**

*„The HungerProject“ (THP) hat am Montag, 7. August 2023 die neue kühne Vision „Eine Welt ohne Hunger“ vorgestellt. THP engagiert sich, die Normen neu zu definieren und gegen die Ungleichheiten, die den Hunger fortdauern lassen, zu kämpfen und setzt sich zum Ziel, die individuellen und kollektiven Aktionen zu erleichtern, die darauf zielen, den Hunger nachhaltig auszumerzen.*

Die offizielle Verkündung dieser neuen Vision hat etliche Schlüsselfiguren versammelt, darunter Vertreter der Agrar- und Erziehungsministerien. Auf diese Weise wurde auch das vielfache Engagement in dieser edlen Sache deutlich. Während der Zeremonie hat Timothy Prewitt, der Präsident von THP international, die Wichtigkeit einer transparenten und harmonischen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten hervorgehoben, um konkrete Ergebnisse zu erzielen.

#### **Mehr als 800 Millionen unterernährte Menschen**

Obwohl die Welt bedeutende Fortschritte gemacht hat seit der Gründung von THP 1977, vor allem, was die Mütter- und Kindergesundheit anbelangt sowie die öffentliche Gesundheit und Ernährung, haben die aktuellen Herausforderungen, bedingt durch den Klimawandel, die bewaffneten Konflikte, die weltweiten Ungleichheiten und die Covid19 Pandemie den Hunger verschlimmert. Die Statistiken sind alarmierend, mit 828 Millionen unterernährten Menschen, womit die Zahlen von 2005 übertroffen sind.

Eine der entscheidenden Feststellungen von THP ist der zunehmende Unterschied zwischen den Geschlechtern, was die unsichere Ernährungslage anbelangt. Die Frauen und die jungen Mädchen müssen weiterhin die Last des Hungers tragen, trotz der Fortschritte im Bereich der Gemeinschaften weltweit. THP hat unterstrichen, dass der Hunger das Ergebnis der interpersonellen Beziehungen ist und dass er zusammenhängt mit der unserem weltweiten System anhaftenden Ungerechtigkeit.

#### **Die dringende Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit**

Laut THP hat die Menschheit tatsächlich ein weltweites System geschaffen, das dem Hunger die Fortdauer erlaubt. „Der Hunger ist der Reflex der Beziehungen, die wir miteinander pflegen.“ So ist diese Geisel nichts anderes als das Ergebnis der Ungerechtigkeit.

Angesichts dieser monumentalen Herausforderungen weist THP auf die dringende Notwendigkeit einer verstärkten Kooperation und einer ausgedehnten Zusammenarbeit

hin, um den weltweiten komplexen Zusammenhängen die Stirn zu bieten, vor allem in Burkina Faso.

Diese innovative Vision ist die nie da gewesene Gelegenheit, die Herangehensweisen zu überdenken, neue Programme einzuführen und eine aufgeklärte intellektuelle Führung anzuregen, wobei zu einer aktiven Beteiligung aller Gesellschaftsschichten aufgerufen werden soll.

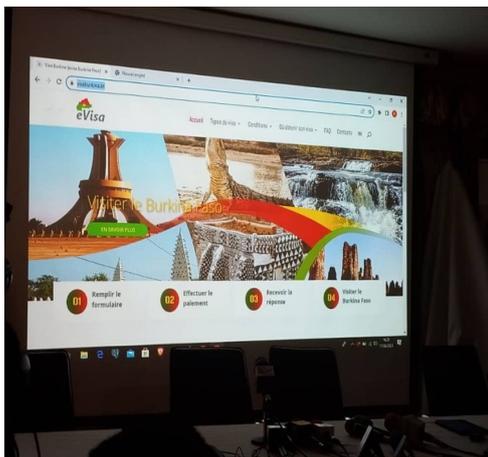
Um dies zu verwirklichen engagiert sich THP entschlossen, eine Zukunft zu schaffen, in welcher der Hunger der Vergangenheit angehört, in der die Gemeinden, die Regierungen und die Partner aus dem privaten Bereich in die gemeinsame Suche impliziert werden sollen, um ein Burkina Faso zu bauen und eine Welt ohne Hunger. Eine kühne Vision, eine unerschütterliche Entschlossenheit und eine harmonische Zusammenarbeit sind die Schlüssel dieser anspruchsvollen Initiative.

Quelle: Hamed NANEMA in Lefaso.net vom 07.08.23 / Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://lefaso.net/spip.php?article123448>



## **Burkina: Die Beantragung eines Visums ist nun online mit eVisaburkina möglich**



*Der stellvertretende Minister für Sicherheit, Mahamadou Sana, hat am Donnerstag, den 17. August 2023, in Ouagadougou die neue Plattform eVisaburkina offiziell gestartet. Die eVisaburkina-Plattform ist unter [www.visaburkina.bf](http://www.visaburkina.bf) zugänglich.*

Der Betrieb der eVisaburkina-Plattform hat am 1. Februar 2023 begonnen. Es handelt sich um eine Plattform, die durch die Kontrolle der Migrationsströme zur Stärkung der inneren Sicherheit beitragen soll.

Weitere Ziele dieser Plattform sind die Stärkung der rechtlichen und institutionellen Kapazitäten sowie die Entwicklung und Onlinestellung einer evisa-Anwendung.

Laut dem stellvertretenden Minister für Sicherheit, Mahamadou Sana, variieren die Kosten für ein Visum je nach Aufenthaltsdauer und Art des beantragten Visums.

Das Transitvisum, also ein Visum für fünf Tage, kostet 22 000 FCFA (33,55 €). Das Visum für Konferenzen/Studien/Besuche kostet 55.000 FCFA (83,85 €). Das Geschäftsvisum kostet 77.000 FCFA (117,40 €) und das Visum für einen längeren Aufenthalt kostet 187.000 FCFA (285,05 €) für ein Jahr und 275.000 FCFA (419,20 €) für zwei Jahre.

Herr Sana erklärte, dass die Plattform die Visaerteilungsstellen näher an die Nutzer heranbringen und den Tourismus in Burkina Faso durch die Erleichterungen, die sie bietet, ankurbeln wird.

"Ab der Inbetriebnahme der Plattform eVisaburkina kann jeder visumpflichtige Ausländer, der nach Burkina Faso reisen möchte, seinen Antrag online stellen, per Kreditkarte bezahlen oder sich von den diplomatischen Vertretungen Burkina Fasos unterstützen lassen. Es war an der Zeit, dass Burkina Faso seine Sicherheitsvorkehrungen durch die Kontrolle des Migrationsstroms verstärkt", sagte der stellvertretende Minister Mahamadou Sana.

"Ab dem Zeitpunkt der Beantragung des Visums haben wir die Bearbeitungszeit, d. h. die Zeit, in der wir die Informationen mit den Suchobjekten der Person abgleichen, bevor wir das Visum erteilen", versichert er.

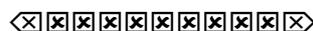
"Die Plattform ist sicher und wird jederzeit von dem für den digitalen Wandel zuständigen Ministerium überprüft. Die Plattform ist sicher und alle Antragsteller können ihren Visumantrag über diese Plattform stellen", sagte Mahamadou Sana.

Der Hauptkommissar Antoine Tegawindé Korbéogo, der das Projekt zur Sicherung der Visa koordiniert, erklärte seinerseits, dass die Plattform rund um die Uhr funktioniert.

"Wir haben bei der Entwicklung der Plattform unsere Botschaften sowie die Zeitverschiebungen berücksichtigt. Derzeit gibt es 63 Anträge, die auf ihre Bearbeitung warten. Es handelt sich um eine Plattform, die bis Ende 2023 in Bezug auf die Ressourcen völlig perfekt sein soll. Ab der Einrichtung der Plattform müssen alle Visa auf die eVisaburkina-Plattform gestellt werden, mit anderen Worten, alles wird künftig auf der eVisaburkina-Plattform abgewickelt", erklärte Kommissar Korbéogo, Koordinator des Projekts zur Sicherung von Visa.

Quelle: Carine Daramkoum in Lefaso.net vom 17.08.23 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://lefaso.net/spip.php?article123678>



## **Burkina: "Le Balai Citoyen" ruft die Behörden auf, die objektiven Bedingungen für einen Rahmen des aufrichtigen republikanischen Dialogs zu schaffen**

*Anlässlich der Feierlichkeiten zu ihrem zehnjährigen Bestehen ruft die zivilgesellschaftliche Organisation "Le Balai Citoyen" (Der Bürgerbesen) die herrschenden Behörden zu ihrer historischen Verantwortung auf. So sei sie davon überzeugt, dass die letzte Lösung für den Niedergang Burkina Fasos in der kollektiven Intelligenz des Volkes liege. Aus dieser Sicht ist "Le Balai Citoyen" der Ansicht, dass die Behörden die objektiven Bedingungen für einen Rahmen für einen aufrichtigen republikanischen Dialog schaffen sollten.*

25. August 2013, 25. August 2023: Es ist auf den Tag genau 10 Jahre her, dass die Bewegung Balai Citoyen von Bürgern aus allen Schichten der burkinischen Gesellschaft, die Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit lieben, aus der Taufe gehoben wurde.

Aus Gründen der Erinnerungspflicht verneigt sich der Balai Citoyen jedoch zunächst respektvoll vor den Märtyrern des Volksaufstands vom 30. und 31. Oktober 2014 sowie vor den Opfern des Putsches vom 16. September 2015. Sie verneigt sich auch im Gedenken an die Tausenden zivilen und militärischen Opfer des Terrorismus und bringt ihr Mitgefühl für die Familien aller Verschwundenen und die Opfer der menschlichen Barbarei in unserem Land zum Ausdruck. Unsere Gedanken sind natürlich bei unseren Kameraden, Zibalen und Zibellen, die im Laufe dieses Jahrzehnts aus unserer Zuneigung gerissen wurden.

Die Gründung des Balai Citoyen fand in einem besonderen Kontext der Geschichte unseres Landes statt, in dem ein Clan von politischen Räufern, der sich seit dem 15. Oktober 1987 unserem Volk aufgedrängt hatte, unverhohlen nach lebenslanger Macht strebte. Dieses finstere Bestreben hatte sich in dem Wunsch manifestiert, an der Verfassung im Oktober 2014 herumzufummeln. Angesichts dieses verhängnisvollen Vorhabens hatte sich unser Volk, getreu seinem Ruf, stets nach Demokratie und Freiheit zu streben, wie ein Mann erhoben, um den Schurken den Weg zu versperren.

Ein Jahrzehnt später, zum Zeitpunkt dieser Zwischenbilanz, muss man jedoch zugeben, dass die Hoffnung auf Fortschritt, Demokratie und Freiheit, die der Triumphmarsch vom 30. und 31. Oktober 2014 geweckt hatte, angesichts der politisch-sicherheitspolitischen Verwicklungen, die unser Land durchläuft, nur noch eine dünne Haut ist. Ohne Pessimismus wäre es in der Tat nicht übertrieben zuzugeben, dass Burkina Faso vor multidimensionalen Herausforderungen steht, die seine Grundlagen ernsthaft bedrohen. Diese Situation, die seine Zukunft gefährlich untergräbt, ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Regierungsführung und politischer Abenteuer. Nach dem Volksaufstand hatte unser Volk zu Recht berechnete Hoffnungen auf sozialen Fortschritt auf der Grundlage einer tugendhaften Staatsführung gehegt. Doch leider wurde dieses tolerante Volk, das denjenigen, die 27 Jahre lang dazu beigetragen hatten, es zu martern, die Absolution erteilte, schnell enttäuscht. Sehr schnell wurde ihm klar, dass das mea culpa, mit dem es um Gnade bat, nicht mehr und nicht weniger als ein politisches Manöver war, das darin bestand, die politische Raffgier zu verschleiern. Dieser Schwindel endete in sieben Jahren chaotischer und katastrophaler Regierungsführung.

Angesichts der Notlage unseres Volkes nutzte eine Fraktion von Opportunisten innerhalb der Armee die Gelegenheit, um dem demokratischen Experiment am 24. Januar 2022 durch einen Putsch ein brutales Ende zu setzen. Acht Monate später mussten aufrichtige Demokraten, die die heimliche Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung hegten, leider hilflos einem weiteren Putsch zusehen. Die Urheber dieser beiden Putsche beriefen sich auf die Verschlechterung der Sicherheitslage, um ihr inzestuöses Eindringen in die politische Arena zu rechtfertigen. Ohne die Bemühungen um die Rückkehr der Sicherheit zu leugnen, muss man jedoch feststellen, dass die Sicherheitslage alles andere als glänzend ist. Angesichts der chronischen Verschlechterung der Lage und der Dringlichkeit, das unsägliche Leiden unseres Volkes zu verkürzen, appelliert der Balai Citoyen an die amtierenden Behörden, ihre historische Verantwortung wahrzunehmen. Er fordert sie nachdrücklich auf, sich mutig von ihrer manichäischen Sicht auf unser Volk, das aus "Patrioten" und "Staatenlosen" besteht, zu verabschieden und sich entschlossen dafür einzusetzen, das Volk in all seiner Meinungsvielfalt zusammenzuführen. Der Balai Citoyen verurteilt die zahlreichen Einschränkungen des bürgerlichen Raums und der individuellen und kollektiven Freiheiten, die wir beobachten, und erinnert die Behörden an ihre Pflicht, die Ausübung dieser Freiheiten für alle Bürger im Rahmen der geltenden Gesetze zu gewährleisten. Keine Macht, kein politischer Abenteurer, und sei er militärischer Natur, kann unserem Volk die Fähigkeit und den Willen absprechen, seine Grundrechte auf Freiheit und Ausdruck seiner Staatsbürgerschaft in vollem Umfang zu genießen. Die Urheber und Komplizen solcher Untaten werden dafür in bar bezahlen, und die Geschichte lehrt uns in dieser Frage sehr viel.

Schließlich ist der Balai Citoyen weiterhin davon überzeugt, dass die letzte Lösung für den Niedergang unseres Landes in der kollektiven Intelligenz unseres Volkes liegt. In diesem Sinne ruft er die für unser gemeinsames Schicksal verantwortlichen Behörden auf, die objektiven Bedingungen für einen aufrichtigen republikanischen Dialog zu schaffen, fernab von Erwägungen jeglicher Art, die dem Marsch zur Rettung des von Sicherheits- und humanitären Gefahren geplagten Landes entgegenstehen.

Wir erinnern an den Aufruf, den wir mit einem Bürgerforum am 23. Dezember 2022 für die Organisation einer souveränen nationalen Konferenz gemacht haben. Es geht uns darum, den Übergang als Chance für die Neugründung der burkinischen Nation und die

souveräne nationale Konferenz als glaubwürdige Alternative zur Förderung von "guten Praktiken" und positiven Werten auf der Ebene aller Akteure zu betrachten. Nur auf dem Weg der Zusammenführung aller und der nationalen Einheit in Gerechtigkeit werden wir über diese schwierige Prüfung triumphieren können.

Vielen Dank an alle, die uns die Kraft geben, jeden Tag unser Engagement für Burkina Faso und Afrika unter Beweis zu stellen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Genossinnen und Genossen, Sympathisanten, Aktivisten, ebenso wie an diejenigen, die täglich Verantwortung bei der Koordinierung unserer Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und Volksbildung tragen.

Vorwärts zur Mobilisierung der Bevölkerung in den aktuellen und zukünftigen Kämpfen.

Lassen Sie uns gemeinsam Burkina Faso zu einer gerechten und integren Gesellschaft in einem demokratischen Rechtsstaat machen, wie es in unserer Vision festgelegt ist.

Wir wünschen allen Zibellen, Zibalen und Sympathisanten des Balai Citoyen von hier und anderswo eine gute Feier zum 10-jährigen Bestehen unserer Organisation.

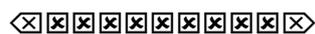
Unsere Zahl ist unsere Stärke!

Gemeinsam ist man nie allein!

Für den Citizen Balay, die Nationale Koordination.

Quelle: *Lefaso.net* vom 25.08.23 / Übersetzung: *Christoph Straub*

<https://lefaso.net/spip.php?article123837>



## **Westafrika:**

### **Aussetzung der Unterstützung für Burkina Faso, Niger und Mali: welche Konsequenzen hat das für die Entwicklung und die öffentlichen Finanzen?**

*Die Entscheidung Frankreichs, die Entwicklungshilfe und die Budgethilfen für Burkina Faso, Niger und Mali auszusetzen infolge der Staatsstriche, die in diesen Ländern stattgefunden haben, lässt Fragen aufkommen, was für Konsequenzen das für die Entwicklung und die öffentlichen Finanzen haben wird. Diese Maßnahme, die vom französischen Außenministerium verkündet wurde, hat zum Ziel, Frankreichs Missbilligung auszudrücken, was die kürzlichen militärischen Übernahmen in Westafrika anbelangt.*

In Burkina Faso umfasst der Stopp der Entwicklungshilfe und der Budgethilfen die relativ bescheidene Summe von 13 Millionen Euro für das Jahr 2022, das heißt weniger als 1 % des Budgets des burkinischen Staats. Verglichen mit den Summen, die Frankreich an andere Länder wie die Elfenbeinküste und Kamerun zahlt, scheint diese Aussetzung eine minimale Auswirkung auf die öffentlichen Finanzen von Burkina Faso zu haben.

Genau so scheint auch in Niger die Hilfe Frankreichs, die etwa 120 Millionen Euro im Jahr 2022 betragen hat und damit weniger als 3 % des Staatshaushalts ausmacht, die finanzielle Stabilität des Landes nicht zu gefährden. Mali, dessen Unterstützung Frankreich ebenfalls eingefroren hat, hat zwischen 2013 und 2017 310 Milliarden FCFA (475 Mio. €) bekommen, was etwa 10 % des Staatshaushalts ausmacht. Obwohl diese Aussetzung Schwierigkeiten für das Budget bringen könnte, ist die Auswirkung auf die öffentlichen Finanzen doch relativ begrenzt.

Man muss allerdings festhalten, dass die Aussetzung der multilateralen Unterstützung durch andere internationale Institutionen aus Solidarität mit Frankreich die finanzielle Situation dieser Länder in Schwierigkeiten bringen könnte. Dies betrifft besonders Niger, das 2022 zu 52,9 % von Einnahmen von außerhalb abhängig war.

Trotz der relativ minimalen Konsequenzen, welche die Aussetzung der Entwicklungshilfe und der Budgethilfen durch Frankreich mit sich bringt, muss unbedingt betont werden, dass diese Maßnahmen auf Dauer die Bemühungen um die Entwicklung und die Umsetzung der Maßnahmen in diesen Ländern beeinträchtigen könnten. Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen dieser Stopp langfristig auf die Bevölkerung und die Entwicklungsprojekte haben wird.

(...) Es ist daher wichtig, nachhaltige Lösungen für diese politische Krise zu finden, um die Stabilität und die Entwicklung dieser Länder zu garantieren. Die Zusammenarbeit und der Dialog zwischen allen Betroffenen bleiben unverzichtbare Elemente, um machbare Lösungen zu finden und den regionalen Wohlstand zu fördern.

Quelle: *Camerounactuel.com in Netafrique vom 10.08.23 / Übersetzung: Annemarie Kordecki*

<https://netafrique.net/suspension-de-laide-au-burkina-faso-au-niger-et-au-mali-quelles-consequences-sur-le-developpement-et-les-finances-publiques/>



### **Westafrika: „Die Demokratie hat ihre Fehler, aber Staatsstrieche sind keine Alternative“, so Rachidi Tapsoba**

*Rachidi Tapsoda, Jurist und Dozent für Privatrecht, zeigt im folgenden auf, dass die Demokratie ihre Fehler und Macken hat, dass Staatsstrieche jedoch keine Alternative sind. Er meint, dass wenn das Militär an die Macht kommt durch einen Putsch, dies nicht unbedingt besser ist als eine zivile Regierung (...) Die Politiker sind nicht alle zu verachten. Lesen Sie:*

Es ist eine Binsenweisheit zu behaupten, die Demokratie in Westafrika schwanke in letzter Zeit und tendiere zum Verfall.

Zur Zeit, in der Staatsstrieche in Westafrika die Regel sind, hört man die eifrigen Verteidiger der Putschregierungen die Demokratie verunglimpfen.(...) Man muss wissen, dass Panafricanismus und Antiimperialismus nicht Anarchie und Tyrannei bedeuten.

Ich weiß sehr wohl, dass die Demokratie, so wie sie in Afrika angewandt wird, zu wünschen lässt. Es ist wahr, dass sie seit Jahrzehnten ihre Grenzen aufgezeigt hat. Aber wer ist für all diese Mängel verantwortlich?

Ich denke, dass diejenigen, die die Mängel der Demokratie aufzeigen, dies in ihrem eigenen Interesse tun. Man macht eine schlechte Analyse und denkt, dass die Fehler der Menschen, die die Demokratie am Leben erhalten, die Fehler des demokratischen Systems an sich sind. Das ist ein fataler Irrtum

Wenn wir uns alle darüber einig sind, dass die Demokratie als politisches System sich nicht unseren Wirklichkeiten angepasst hat, müssen wir darüber nachdenken, wie ein System unsere Wirklichkeiten einbeziehen kann.Und wenn das Nachdenken über einen eigenen Weg uns zu schwierig erscheint, dann sollte man sich an anderen Modellen orientieren, wie zum Beispiel das Schweizer Modell. Aber statt darüber nachzudenken, ziehen es Pseudointellektuelle vor, die Staatsstrieche zu loben, die Diktatur, die Tyrannei, ja sogar die Anarchie.

Nichts garantiert uns, dass das Militär, das durch einen Putsch an die Macht kommt, menschlich, intellektuell, ideologisch und politisch besser ist (auch wenn es einige Ausnahmen wie zum Beispiel Thomas Sankara gibt) als eine zivile Regierung. Nicht alle Politiker sind so schlecht, wie uns Parteien und politische Formationen glauben machen wollen.

Der Irrtum derer, die die Demokratie heute scharf kritisieren, besteht darin, dass sie das demokratische System nur unter dem Blickwinkel der Organisation der Wahlen betrachten, durch welche die Regierung gewählt wird. Doch die Demokratie beschränkt

sich nicht nur darauf. Wir müssen anerkennen, dass die Demokratie eines der besten Systeme ist, das uns unsere individuellen Rechte garantiert, wie zum Beispiel die Meinungsfreiheit. Es ist ein System, das uns den Dschungel und die Unterdrückung erspart.

Die Demokratie hat ihre Fehler und Macken, aber die Alternative zur Demokratie können nicht die Staatsstriche sein ebenso wenig wie die Tyrannei und die Anarchie, die man als Allheilmittel etablieren will unter dem Deckmantel des Panafrikanismus und des Kampfs gegen den Imperialismus.

Quelle: Rachidi TAPSOBA, *Juriste-Conseil et enseignant vacataire de droit privé*, in *Lefaso.net* vom 16.08.23 / Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://lefaso.net/s>



## **Deutschland:**

### **Bundesministerin Schulze reist nach Mauretanien und Nigeria**

[Am Donnerstag beendete die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Vorsitzende der Sahel-Allianz, Svenja Schulze, ihren viertägigen Besuch in Westafrika.](#) Im Fokus standen die Fortsetzung der

Entwicklungszusammenarbeit mit den Ländern der Sahelregion sowie die Lage in und der weitere Umgang mit Niger, nachdem das Militär Ende Juli den demokratisch gewählten Präsidenten Mohamed Bazoum gestürzt hatte. Die Ministerin traf am Montag in Mauretanien ein und reiste am Mittwoch, statt wie ursprünglich geplant nach Burkina Faso, weiter nach Nigeria, um Gespräche mit der westafrikanischen

Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS zu führen. In Mauretanien besuchte Schulze mehrere von Deutschland unterstützte Entwicklungsprojekte, darunter eine Berufsschule und ein vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR betriebenes Registrierungszentrum für Geflüchtete. Am Dienstag traf sie dann zu Gesprächen mit dem mauretanischen Staatspräsidenten Ould Ghazouani zusammen, in denen der Putsch in Niger eine zentrale Rolle spielte. Mauretanien hat derzeit den Vorsitz der G5 Sahel, einem Zusammenschluss der Sahel-Staaten zur Förderung von Sicherheit und Entwicklung in der Region inne. Die mauretanische Regierung äußerte sich besorgt über die regionale Situation. Man befürchte ein Übergreifen der Konflikte auf die gesamte Region, einen damit einhergehenden Anstieg der Flüchtlingszahlen und eine Ausbreitung von terroristischen Gruppierungen. Schulze betonte, dass die Lösung des Konflikts aus der Region kommen müsse, Deutschland aber Unterstützung leisten werde und sich für eine friedliche Lösung einsetze. Nach Gesprächen mit dem mauretanischen Außenminister Ould Merzoug und Wirtschaftsminister Abdessalam Saleh kündigte die Bundesministerin bei einer Pressekonferenz am Dienstagabend den Ausbau der deutschen Entwicklungszusammenarbeit an. Es sollen u.a. die Ausbildung von Fachkräften, die für den Ausbau erneuerbarer Energien dringend benötigt werden, sowie die Aufnahme von Flüchtlingen unterstützt werden. Die

Entwicklungszusammenarbeit mit den Sahel-Ländern werde vor allem das Ziel verfolgen, Perspektiven für junge Menschen durch Beschäftigung und soziale Absicherung zu schaffen, um so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, Armut zu reduzieren und die weitere Ausbreitung terroristischer Gruppierungen zu verhindern, so Schulze. In Nigeria traf die Ministerin anschließend den Präsidenten der ECOWAS, Omar Aliou Touray. Die ECOWAS hatte den Putsch im Niger, der vierte unter den Mitgliedsstaaten innerhalb weniger Jahre, scharf verurteilt und auch mit einem militärischen Einschreiten gedroht. Schulze hingegen warnte vor einer Intervention, die die Situation im Sahel weiter destabilisieren könnte und berichtete nach ihrem Gespräch mit Touray, man sei sich einig gewesen, dass eine friedliche

Lösung für den Konflikt im Zentrum stehen müsse. Die Bundesministerin begrüßte zudem die Vermittlungsbemühungen der ECOWAS und sicherte Touray die Unterstützung der Sahel-Allianz zu, deren Präsidentin sie seit Juli dieses Jahres ist. Die Sahel-Allianz koordiniert die internationale Unterstützung für die fünf Sahel-Staaten Burkina Faso, Mali, Mauretanien, Niger und Tschad und hatte nach dem Putsch die Entwicklungszusammenarbeit mit Niger – Berichten zufolge auf Bitten der ECOWAS – ausgesetzt. Auch die deutsche bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit Niger wurde nach dem Putsch auf Eis gelegt, wodurch rund 24 Millionen Euro in diesem Jahr nicht mehr nach Niger fließen werden. Projekte der strukturbildenden Übergangshilfe werden jedoch weiterlaufen, um die Grundversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Die ECOWAS verhängte nach dem Sturz des Präsidenten Mohamed Bazoum ökonomische und finanzielle Sanktionen, u.a. hat Nigeria seine Stromzufuhr nach Niger unterbrochen. Das Land bezieht rund 70% des Stroms aus dem Nachbarstaat, weswegen es nun regelmäßig zu langanhaltenden Stromausfällen kommt. Die ECOWAS bemühte sich in den letzten Wochen um diplomatische Lösungen, trotzdem beschloss sie bei ihrem Sondergipfel am Donnerstag vergangener Woche den Aufbau einer Bereitschaftstruppe. Diesen Donnerstag kamen dann die Verteidigungsstabschef von neun der 15 ECOWAS-Länder in Accra zusammen, um einen Einsatzplan auszuarbeiten. Eine militärische Intervention sei aber das letzte Mittel und es solle weiterhin eine friedliche Lösung auf diplomatischem Wege gefunden werden. Am Montag verkündete die Putschisten-Regierung in Niger den gestürzten Präsidenten Bazoum wegen Hochverrats anklagen zu wollen, was mit der Todesstrafe geahndet werden kann. Positive Signale sendete derweil der von den Putschisten ernannte Premierminister Ali Lamine Zeine am Dienstag bei einem Treffen mit dem Präsidenten des Tschads, indem er Offenheit für Gespräche mit allen Parteien bekundete.

Quelle: *Pressespiegel der Deutschen Afrika-Stiftung vom 18.08.23*

<https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/press/pressespiegel-kw-33-2023-zusammengerueckt/>



## **Außerdem:**

*Wegen Drohungen*

### **Frankreich setzt Budget- und Entwicklungshilfe für Burkina Faso aus**

Die prorussische Regierung in Burkina Faso hat damit gedroht, eine mögliche Intervention der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft in Niger als »Kriegserklärung« zu betrachten. Nun zieht Frankreich Konsequenzen.

<https://www.spiegel.de/ausland/frankreich-setzt-budget-und-entwicklungshilfe-fuer-burkina-faso-aus-a-e1ba1fd3-2068-4b41-b54d-265b3d477178>

### **Niger schließt seinen Luftraum wegen "Gefahr einer Intervention"**

Kurz vor dem Auslaufen des Ecowas-Ultimatums haben die Putschisten in Niger den Luftraum geschlossen. Sie drohen im Falle eines Angriffs mit "sofortigen Gegenreaktionen".

[https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/niger-putsch-ecowas-ultimatum-schliessung-luftraum?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/niger-putsch-ecowas-ultimatum-schliessung-luftraum?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

*Ultimatum in Niger verstrichen*

### **Auch Europas Sicherheit ist bedroht**

Mehr als eine Woche nach dem Staatsstreich in Niger wächst der internationale Druck auf die Putschisten. Die westafrikanischen Ecowas-Staaten wollen womöglich eingreifen. Eine Eskalation des Konflikts könnte auch Folgen für Europa haben.

[https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id\\_100219858/niger-ultimatum-verstrichen-auch-europas-sicherheit-ist-bedroht.html](https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_100219858/niger-ultimatum-verstrichen-auch-europas-sicherheit-ist-bedroht.html)

*Wirtschaftsgemeinschaft Ecowas*

### **Afrikas unterschätzter Riese**

Die Ecowas erntet viel Kritik. Seit sie Nigers Putschisten droht, findet sie weltweit Gehör. Wofür steht die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft?

<https://taz.de/Wirtschaftsgemeinschaft-Ecowas/!5949067/>

### **Offenbar vorerst keine Militärintervention im Niger geplant**

Trotz des Auslaufens eines von der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (Ecowas) an die Putschisten im Niger gestellten Ultimatums soll es offenbar zunächst keine Truppenentsendung in den Krisenstaat geben.

<https://www.stern.de/news/offenbar-vorerst-keine-militaerintervention-im-niger-geplant-33714516.html>

*Nach Putsch im Niger*

### **ECOWAS-Staaten wollen am Donnerstag beraten**

Nach Ablauf eines Ultimatums an die Putschisten im Niger will die westafrikanische Staatengemeinschaft ECOWAS am Donnerstag über das weitere Vorgehen beraten.

<https://www.deutschlandfunk.de/ecowas-staaten-wollen-am-donnerstag-beraten-100.html>

*Niger*

### **War das Ultimatum nur ein Bluff?**

Eine Woche gaben westafrikanische Staaten den Putschisten in Niger Zeit, den gewählten Präsidenten wieder einzusetzen. Es geschah: nichts. Doch eine Intervention ist weiterhin möglich.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/niger-ecowas-ultimatum-bluff-1.6105852>

### **US-Vizeaußenministerin Nuland überraschend in Niger**

Angesichts der drohenden militärischen Eskalation in Niger ist US-Vizeaußenministerin Victoria Nuland überraschend in die Hauptstadt des westafrikanischen Landes gereist.

<https://orf.at/stories/3326739/>

### **Im Halbschatten**

Beim jüngsten Russland-Afrika-Gipfel zeigte sich neben der offiziellen auch die verborgene Seite von Moskaus Afrika-Strategie.

[https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/im-halbschatten-6900/?utm\\_campaign=de\\_40\\_20230808&utm\\_medium=email&utm\\_source=newsletter](https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/im-halbschatten-6900/?utm_campaign=de_40_20230808&utm_medium=email&utm_source=newsletter)

*Heikle Lage in Niger*

### **Putschisten ernennen neuen Premier, US-Diplomatin beklagt »schwierige Gespräche«**

Die Militärjunta in Niger hat einen Ministerpräsidenten bestimmt. Zugleich verhandelt die US-Gesandte Victoria Nuland vor Ort – mit überschaubarem Erfolg.

<https://www.spiegel.de/ausland/niger-putschisten-ernennen-neuen-ministerpraesidenten-us-diplomatin-beklagt-schwierige-gespraech-a-9b108799-bf71-46de-9ade-80f6a5ed6ccc>

*Verhandlungen in Niger*

### **Militärjunta lehnt Einreise von UN und ECOWAS ab**

Die Junta in Niger hat Vertretern der Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS und der UN die Einreise verweigert. Stattdessen suchen die Putschisten das Gespräch mit Mali, Burkina Faso - und der Wagner-Gruppe.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/niger-un-ecowas-100.html>

*Verhandlungen*

### **Terror, Uran und Migration – wieso der Westen sich so für den Niger interessiert**

Dass Russland aus dem Putsch Vorteile ziehen könnte, gibt der Sache geopolitisches Gewicht. Aber auch ohne Moskaus Einfluss ist der Niger für vieles in der Sahelzone von zentraler Bedeutung.

<https://www.derstandard.de/story/3000000182186/terror-uran-und-migration-wieso-der-westen-sich-so-fuer-den-niger-interessiert>

*"Postkoloniale Strategien"*

### **Was Frankreich im Niger falsch gemacht hat**

Der Niger galt als stabilste Demokratie in der Sahelzone. Dann kam der Putsch. Die Entwicklung in der Region "könnte brutal werden für den Westen", sagt Ökonom Kappel im Interview.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/niger-usa-china-100.html>

*Lage in Niger*

### **Putschregierungen von Mali und Burkina Faso appellieren an Uno-Sicherheitsrat**

Kommt es zum Krieg in Niger? Eine bewaffnete Intervention müsse mit allen Mitteln verhindert werden, fordern die Militärregierungen von Mali und Burkina Faso. Andere dämpfen dagegen die Erwartungen.

<https://www.spiegel.de/ausland/niger-mali-und-burkina-faso-appellieren-an-uno-sicherheitsrat-a-c5996914-8b70-4bdd-9518-8e850c86451b>

### **Islamistische Gruppen in der Sahelzone: Transnational, flexibel und geschäftstüchtig**

**Nordafrika** In Niger, Mali und Burkina Faso kam die Unabhängigkeit einst schneller und nicht so dramatisch, wie etwa in Algerien. Die Regierungen der Länder waren bereit, mit den alten Kolonialmächten zu kooperieren. Das musste sich irgendwann rächen

<https://www.freitag.de/autoren/sabine-kebir/sahelzone-islamistische-gruppen-agieren-transnational-und-geschaefstuechtig>

### *Putsch in Niger*

#### **»Europa ist in der Sahelzone wie ein Zug, der entgleist ist«**

Seit dem Putsch in Niger gibt es dort antifranzösische Demonstrationen und russische Desinformation. Hier spricht der Sahelexperte Bakary Sambe über die Fehler Europas – und die Gefahr von Wagner-Söldnern.

<https://www.spiegel.de/ausland/putsch-in-niger-europas-fehler-in-der-sahelzone-a-f0cb5026-5676-4908-a822-8d243b6ad496>

### *Wladimir Putin*

#### **Propaganda in Niger – welche Ziele verfolgt Putin in Afrika?**

Russland gewinnt nach dem Putsch an Einfluss in der Sahelzone. Welche Auswirkungen das haben könnte, diskutieren wir in "Was jetzt? – Die Woche".

[https://www.zeit.de/politik/2023-08/wladimir-putin-niger-putsch-russland-was-jetzt-livesendung?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/politik/2023-08/wladimir-putin-niger-putsch-russland-was-jetzt-livesendung?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

#### **Die übermächtige Last der Geschichte: Frankreich ist in Westafrika endgültig gescheitert**

Eigentlich wollte Präsident Macron ein neues Kapitel mit den ehemaligen Kolonien aufschlagen. Aber er war zu inkonsistent. Nun wird ihm dafür, nicht erst im Niger, die Rechnung präsentiert.

<https://www.tagesspiegel.de/meinung/die-ubermachtige-last-der-geschichte-frankreich-ist-in-westafrika-endgultig-gescheitert-10290517.html>

### *Putsch in Niger*

#### **ECOWAS will in Niger „alle diplomatischen Wege“ nutzen**

Mohamed Bazoum befindet sich weiterhin in Gefangenschaft. Unterdessen berät die ECOWAS noch einmal über Reaktionen auf den Putsch in Niger.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ecowas-will-in-niger-alle-diplomatischen-wege-nutzen-19094190.html>

### *Westafrika*

#### **Was für eine Intervention in Niger spricht - und was dagegen**

Ihr Ultimatum an die Junta in Niamey zeigte keine Wirkung, nun droht die westafrikanische Staatengruppe Ecowas mit einer Eingreiftruppe. Ein Krieg ist möglich - aber ist er auch wahrscheinlich?

<https://www.sueddeutsche.de/politik/putsch-niger-ecowas-intervention-kriegsgefahr-1.6115231?reduced=true>

### *Auswirkungen des Putsches in Niger*

#### **Längere Flüge, höhere Preise**

Der Putsch in Niger beeinflusst den Flugverkehr zwischen Europa und Afrika. Flüge werden umgeleitet, der Kerosinverbrauch steigt.

<https://taz.de/Auswirkungen-des-Putsches-in-Niger!/5953688/>

### *Kommentar zur Niger-Krise*

#### **Ein Arrangement mit den Putschisten ist wahrscheinlich**

Die Drohungen der ECOWAS gegen die Putschisten im Niger sind verpufft. Statt eines Militäreinsatzes sieht es nach einem Arrangement mit den neuen Machthabern aus, meint Jens Borchers.

<https://www.deutschlandfunk.de/niger-ecowas-putschisten-100.html>

*Konflikte Afrika*

### **ECOWAS: Westafrikas Bündnis-Baustelle**

Wieder einmal hat die westafrikanische Wirtschaftsunion nach einem Putsch Sanktionen verhängt - dieses Mal im Niger. Doch in der Vergangenheit konnte das Bündnis seine Stärke nicht immer beweisen. Ein Überblick.

<https://www.dw.com/de/ecowas-westafrikas-b%C3%BCndnis-baustelle/a-66399773>

*Wagner-Chef bereit*

### **Russland warnt Staatenbündnis Ecowas vor militärischem Eingriff in Niger**

In Niger spitzt sich die Lage zu. Russland warnt eindringlich vor einer „langwierigen Konfrontation“. Indes bietet die Wagner-Gruppe ihre Hilfe an.

<https://www.fr.de/politik/russland-putin-warnt-vor-militaerischem-eingriff-niger-wagner-intervention-putin-krieg-news-92456897.html>

*Ecowas will nach Niger-Putsch verhandeln*

### **Kein militärischer Eingriff geplant**

NIAMEY/ABUJA *afp/dpa* | Nach der Verschiebung eines Treffens der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (Ecowas) zu Niger bleibt offen, ob und wie die [Staatengruppe nach dem Putsch im Land](#) militärisch eingreifen will.

<https://taz.de/Ecowas-will-nach-Niger-Putsch-verhandeln!/5949871/>

### **Schulze stellt Entwicklungshilfe für Sahel-Region nicht infrage**

Berlin (epd). Trotz der Militärputsche in mehreren Sahel-Ländern hält die Bundesregierung an der Entwicklungszusammenarbeit in der Region fest.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/219659/13-08-2023/schulze-stellt-entwicklungshilfe-fuer-sahel-region-nicht-infrage>

*Erfolg der Putschisten in Niger*

### **Bye-bye, Bazoum**

Welche Eingreiftruppe könnte leisten, wovon jene, die bereits vor Ort sind die Finger lassen? So traurig es ist, Niger gehört den Putschisten.

<https://taz.de/Erfolg-der-Putschisten-in-Niger!/5949771/>

### **Abzug der UN-Blauhelme heizt Konflikt in Mali wieder an**

Bamako (dpa) - Im Zuge des Abzugs der UN-Blauhelmsoldaten aus dem westafrikanischen Staat [Mali](#) kommt es zu neuen Spannungen im Norden des Landes.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/konflikte-abzug-der-un-blauhelme-heizt-konflikt-in-mali-wieder-an-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230813-99-825843>

*Krise in Westafrika*

### **Entwicklungsministerin Schulze reist nach Mauretanien und Nigeria**

Entwicklungsministerin Schulze wird heute zu Gesprächen im westafrikanischen Mauretanien erwartet.

<https://www.deutschlandfunk.de/entwicklungsministerin-schulze-reist-nach-mauretanien-und-nigeria-100.html>

## *Mali*

### **UN-Mission räumt Stützpunkt im Norden Malis früher als geplant**

Nach dem Tod von sechs Soldaten im Norden Malis ziehen die UN ihre dortigen Truppen vorzeitig ab. In der Region kämpfen unter anderem Islamisten und Wagner-Soldaten.

[https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/mali-un-mission-minusma-abzug-sicherheitslage-norden?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/mali-un-mission-minusma-abzug-sicherheitslage-norden?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

### **Minus für Mali**

Das Ende der UN-Friedensmission hat schwere Folgen: für die Sicherheit in der Region – und für das deutsche Engagement vor Ort.

[https://www.ipg-journal.de/regionen/afrika/artikel/minus-fuer-mali-6912/?utm\\_campaign=de\\_40\\_20230815&utm\\_medium=email&utm\\_source=newsletter](https://www.ipg-journal.de/regionen/afrika/artikel/minus-fuer-mali-6912/?utm_campaign=de_40_20230815&utm_medium=email&utm_source=newsletter)

## *Russlands Einfluss in Afrika*

### **Warum junge Westafrikaner:innen prorussisch sind**

Armut und Perspektivlosigkeit: Das verbinden viele junge Menschen aus Westafrika mit der Kolonialmacht Frankreich. Sie suchen neue Allianzen.

[https://www.zeit.de/zett/2023-08/russland-afrika-ukraine-krieg-frankreich-kolonialismus?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/zett/2023-08/russland-afrika-ukraine-krieg-frankreich-kolonialismus?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

## *Putsch in Niger*

### **Ein tiefer Riss geht durch Westafrika**

Der Putsch in Niger hat nicht nur den Graben zwischen dem Westen und den Ländern der Sahelzone offenbart, sondern auch den tiefen Riss unter den westafrikanischen Staaten. Was steckt hinter dem Konflikt?

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/putsch-in-niger-ein-tiefer-riss-geht-durch-westafrika-dlf-kultur-60da2bbc-100.html>

### **UN-Organisationen liefern weiterhin Hilfe in Niger**

UN-Sprecher Stéphane Dujarric hat vor Journalisten in New York [erklärt](#), dass die Vereinten Nationen ihre Hilfslieferungen in Niger fortsetzen, fast drei Wochen nachdem Präsident Mohamed Bazoum entmachtete wurde.

<https://unric.org/de/160823-niger-un-hilfe/>

### **Niger: Ecowas arbeitet weiter an Plan für Militäreinsatz**

Die westafrikanische Staatengemeinschaft bemüht sich weiter um eine diplomatische Lösung der Krise im Niger. Doch die Drohung mit einem militärischen Einsatz...

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/niger-ecowas-arbeitet-weiter-an-plan-fur-militareinsatz-li.379853>

### **Lesetipp/Tagespost: Afrikas „Putsch-Gürtel“ destabilisiert den gesamten Kontinent**

Nicht nur im Niger, sondern in insgesamt sechs benachbarten Staaten herrscht nun das Militär. Die Lage droht zu eskalieren.

<https://www.africa-live.de/lesetipp-tagespost-afrikas-putsch-guertel-destabilisiert-den-gesamten-kontinent/>

*Svenja Schulze in Westafrika*

### **Nicht nur geben, auch abgeben**

Deutschland will auf Augenhöhe mit den Staaten des Südens kooperieren. Dann muss es ihnen auch fairen Zugang zu den eigenen Märkten schaffen.

<https://taz.de/Svenja-Schulze-in-Westafrika/!5954493/>

### **Niger: USA ernennen neue Botschafterin und düpieren Frankreich**

**Westafrika** Nach dem Putsch in Niger machen die USA ihre Top-Diplomatin Kathleen FitzGibbon zur neuen Botschafterin in Niamey – dies wirkt wie ein erster Schritt zur informellen Anerkennung der Militärregierung.

<https://www.freitag.de/autoren/sabine-kebir/niger-usa-ernennen-neue-botschafterin-und-duepieren-frankreich>

*Westafrika*

### **Verbündete der Putschisten im Niger einigen sich auf Maßnahmen gegen mögliche Militärintervention der „Ecowas“-Staaten**

Führende Militär-Vertreter der westafrikanischen Länder Mali und Burkina Faso haben den Putschisten im Niger Unterstützung zugesagt.

<https://www.deutschlandfunk.de/verbuedete-der-putschisten-im-niger-einigen-sich-auf-massnahmen-gegen-moegliche-militaerinterventio-100.html>

*Putsch in Niger*

### **Datum für Militäreinsatz steht fest, falls Diplomatie scheitert**

Die von der westafrikanischen Staatengemeinschaft Ecowas bereitgestellte Eingreiftruppe ist zum Einsatz bereit – wenn auch eine «friedliche Lösung» angestrebt werde.

<https://www.tagesanzeiger.ch/putsch-in-niger-datum-fuer-militaereinsatz-steht-fest-falls-diplomatie-scheitert-875200018109>

*Krise in Westafrika*

### **Ecowas erwägt Militäreinsatz – Mali und Burkina Faso stellen sich auf Nigers Seite**

Man habe »konkrete Maßnahmen« beschlossen: Niger und zwei befreundete Diktaturen drohen ihren westafrikanischen Nachbarn. Die hatten zuvor verkündet, für eine Intervention in dem Land bereit zu sein.

<https://www.spiegel.de/ausland/niger-ecowas-erwaegt-militaereinsatz-mali-und-burkina-faso-reagieren-a-f8acbc3e-a5dd-4ac7-be8c-04ffab01c2f5>

*Militärputsch in Niger*

### **Ecowas-Delegation laut Bericht in Hauptstadt Niamey eingetroffen**

Vertreter der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft wollen nach dem Militärputsch in Niger vermitteln. Eine Militärintervention steht ebenfalls im Raum.

[https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/militaerputsch-niger-ecowas-mali-burkina-faso?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/militaerputsch-niger-ecowas-mali-burkina-faso?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

### **Niger: Mali und Burkina Faso beraten Verteidigungsstrategie**

Schon kurz nach dem Putsch erklärten Mali und Burkina Faso ihre Solidarität mit dem Niger. Die militärische Unterstützung wird nun konkreter. Derweil hat die ECOWAS ein Datum für eine Intervention festgelegt.

<https://www.dw.com/de/niger-mali-und-burkina-faso-entwickeln-verteidigungsstrategie/a-66577469>

*Putsch in Niger*

### **Übergangsregierung für «nicht länger als drei Jahre»**

- Abdourahamane Tiani will in Niger eine Übergangsregierung schaffen.
- Diese soll «nicht länger als drei Jahre» im Amt bleiben.
- Wenige Stunden zuvor hat sich Tiani einer Delegation der westafrikanischen Staatengemeinschaft Ecowas getroffen.

<https://www.srf.ch/news/international/putsch-in-niger-uebergangsregierung-fuer-nicht-laenger-als-drei-jahre>

*Westafrika*

### **Erneuter Vermittlungs-Versuch der Ecowas im Niger**

Eine Delegation der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft Ecowas hat sich in der nigrischen Hauptstadt Niamey mit dem neuen Militärmachthaber Tiani getroffen.

<https://www.deutschlandfunk.de/erneuter-vermittlung-versuch-der-ecowas-im-niger-110.html>

### **Militärputsch in Niger**

In Niger hat Ende Juli eine Militärregierung die Macht übernommen. Im Westen galt Niger als "Stabilitätsanker" – im Land selbst herrschte schon vor dem Putsch eine fragile Sicherheitslage.

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/539147/militaerputsch-in-niger/>

### **ECOWAS lehnt Putschisten-Plan für Niger ab**

Die neue Militärregierung im Niger will das Land erst nach drei Jahren zur Demokratie zurückführen. Die westafrikanische Staatengemeinschaft ECOWAS ist strikt dagegen - und wappnet sich für ein militärisches Eingreifen.

<https://www.dw.com/de/ecowas-lehnt-putschisten-plan-f%C3%BCr-niger-ab/a-66594760>

### **Afrikanische Union setzt Nigers Mitgliedschaft aus**

Die Afrikanische Union hat Niger nach dem Putsch vorerst ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft des westafrikanischen Landes sei bis zur Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung ausgesetzt.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/putsch-niger-106.html>

### **Niger: Eine militärische Intervention der ECOWAS könnte drei negative Folgen haben**

Der Einsatz von Gewalt zur Beendigung des Putschs in Niger wäre teuer und würde den Kampf gegen den Terrorismus in der Region lahmlegen.

<https://lejournaldefrique.com/de/Niger%3A-Die-milit%C3%A4rische-Intervention-der-Ecowas-k%C3%B6nnte-drei-negative-Folgen-haben/>

*Nach Putsch*

### **Niger schließt Militärpakt mit Burkina Faso und Mali**

Nach dem Putsch in Niger hat die Militärjunta ein Bündnis mit Burkina Faso und Mali geschlossen. Die Nachbarländer dürfen nun im Falle eines Angriffes einschreiten. Die westafrikanische Staatengemeinschaft ECOWAS droht mit einer Intervention.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/niger-militaerpakt-100.html>

### **Auch ohne Prigoschin geht das Geschäft weiter**

Nach dem mutmasslichen Tod des Söldnerchefs stellt sich die Frage nach der Zukunft der Wagner-Gruppe in Afrika. Ein Branchenkenner hält es jedoch für wahrscheinlich, dass es nur geringfügige Änderungen geben wird.

<https://magazin.nzz.ch/nzz-am-sonntag/international/die-zukunft-der-wagner-gruppe-in-afrika-ld.1753397?reduced=true>

*Nach Militärputsch in Niger*

### **Französischer Botschafter muss gehen**

Die Junta hat den Diplomaten aufgefordert, das Land binnen 48 Stunden zu verlassen. Zuvor gab es Verwirrung um die mögliche Ausweisung des deutschen Botschafters.

<https://taz.de/Nach-Militaerputsch-in-Niger/15956094/>

*Nach Putschen in Sahelzone*

### **USA befürchten Erstarken von Terrorgruppen**

Die USA sehen durch die Putsche im Sahel eine weitere Bedrohung: Sie könnten dazu führen, dass terroristische Gruppen erstarken, warnte die US-Botschafterin im UN-Sicherheitsrat.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/usa-afrika-terrorismus-un-wagner-100.html>



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. [www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.